

Aus: Amtsblatt der Reichsfinanzverwaltung, Jahrgang 1941, Ausgabe A, Band 23, herausgegeben vom Reichsfinanzministerium, Verlag des Reichsverlagsamts, Berlin 1941, Seiten 1 - 354, den 8. Januar 1941, Nr. 1 bis 23. Dezember 1941, Nr. 43, die komplette Abschrift der „Verlustlisten“ der Finanzverwaltungsmitarbeiter (beschäftigt u.a. beim Finanzamt, Zoll, bei der Deutschen Zentralgenossenschaftskasse, auch Berg- u. Hüttenarbeiter in der Salinenverwaltung) im 2. WK (Alphabetisch sortiert).

Link zur Quelle: <https://books.google.de/books?id=Sx0iAQAAAMAJ&hl=de>

ACKERMANN Julius, Finanzschüler beim Oberfinanzpräsidenten Westmark, gefallen als Unteroffizier im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 40, Seite 315;

ADAM Otto, ap. Steuerinspektor beim Finanzamt Geilenkirchen, gefallen als Leutnant und Adjutant im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 38, Seite 301;

ADAMAITIS Jonas, Hilfszollbetriebsassistent bei der Zollaufsichtsstelle G Szagmanten, gefallen im Zollgrenzschutz im Juni 1941, Amtsblatt Nr. 29, Seite 213;

AICHNER Ludwig, Steuerwachtmeister bei der Zweigstelle für bayerische Angelegenheiten in München, tödlich verunglückt als Gefreiter im April 1941, Amtsblatt Nr. 20, Seite 143;

ALBERTUS Walter, Steueranwärter beim Finanzamt Schleusingen, gefallen als Obergefreiter im August 1941, Amtsblatt Nr. 43, Seite 349;

ALBRECHT Karl, Steuerinspektor beim Oberfinanzpräsidenten Troppau, gefallen als Funker im September 1941, Amtsblatt Nr. 40, Seite 315;

ALENDER Karl, Zollinspektor bei der Zollfahndungsstelle Stuttgart, gefallen als Leutnant im August 1941, Amtsblatt Nr. 38, Seite 301;

ALTHOF Fritz, Obersteuerinspektor beim Finanzamt Gelsenkirchen-Süd, gefallen als Marine-Verw.-Inspektor im April 1941, Amtsblatt Nr. 24, Seite 183;

ANBUHL Hans, Angestellter beim Finanzamt Andreas in Berlin, gestorben als Gefreiter im Oktober 1941 an den Folgen einer Verwundung, Amtsblatt Nr. 42, Seite 343;

ANDERS Heinz, Regierungsrat beim Finanzamt Gießen, gefallen als Unteroffizier im Juni 1941, Amtsblatt Nr. 33, Seite 253;

ARRER Hermann, Angestellter beim Finanzamt Leoben, gefallen als Obergefreiter im August 1941, Amtsblatt Nr. 38, Seite 301;

ASBAHR Klaus, Steuerinspektor beim Finanzamt Kiel-Nord, gefallen als Unteroffizier im August 1941, Amtsblatt Nr. 35, Seite 269;

ASCHMUTAT Franz, Hilfszollbetriebsassistent bei der Zollaufsichtsstelle G Schäcken, gefallen im Zollgrenzschutz im Juni 1941, Amtsblatt Nr. 29, Seite 213;

BAEHR Paul, Büroangestellter beim Finanzamt Königsberg-Land, gestorben als Matrosengefreiter im Mai 1941, Amtsblatt Nr. 29, Seite 213;

BALCKE Gerhard, Finanzschüler beim Finanzamt Mitte in Berlin, gefallen als Unteroffizier im August 1941, Amtsblatt Nr. 39, Seite 309;

BALZ Martin, Steuerinspektor beim Finanzamt Celle, gefallen als Marine-Artillerie Maat im Juni 1941, Amtsblatt Nr. 30, Seite 217;

BÄR Kurt, Finanzanwärter beim Finanzamt Würzburg, gefallen als Unteroffizier im Juni 1941, Amtsblatt Nr. 28, Seite 209;

BARTH Walter, Steuerinspektor beim Finanzamt Melk, gefallen als Unteroffizier im August 1941, Amtsblatt Nr. 36, Seite 277;

BARTL Karl Dr., Regierungsassessor beim Finanzamt Waldenburg, gefallen als Oberschütze im September 1941, Amtsblatt Nr. 39, Seite 309;

BARTSCH Erwin, Steuerinspektor beim Finanzamt Brieg, gefallen als Gefreiter im August 1941, Amtsblatt Nr. 39, Seite 309;

BARTZ Günter, Finanzschüler beim Finanzamt Niederbarnim in Berlin, gefallen als Leutnant im Juni 1941, Amtsblatt Nr. 26, Seite 193;

BAUR Franz, Zollinspektor beim Hauptzollamt Stuttgart, gestorben als Leutnant im Juli 1941 an den Folgen einer Verwundung, Amtsblatt Nr. 34, Seite 263;

BECKER Richard, Steuerinspektor beim Finanzamt Nürnberg-Nord, gefallen als Unteroffizier im August 1941, Amtsblatt Nr. 36, Seite 277;

BECKERS Heinrich, ap. Zollinspektor beim Hauptzollamt Düsseldorf, gefallen als Leutnant im Mai 1941, Amtsblatt Nr. 28, Seite 209;

BEHLING Heinrich, Zollbetriebsassistent bei der Zollaufsichtsstelle (G) Laurensberg, gefallen als Unteroffizier im August 1941, Amtsblatt Nr. 42, Seite 343;

BEHNKE Gerhard, Finanzschüler beim Finanzamt Charlottenburg-West in Berlin, gefallen als Soldat im August 1941, Amtsblatt Nr. 39, Seite 309;

BEHRENS Erich, Kraftwagenführer beim Finanzamt Bergen, gefallen als Gefreiter im Juni 1941, Amtsblatt Nr. 32, Seite 243;

BEHRENS Wilhelm, Finanzanwärter beim Finanzamt Bremen-West, gefallen als Panzerschütze im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 34, Seite 263;

BEIMEL Max, Steuerinspektor beim Finanzamt Schleusingen, gefallen als Oberleutnant und Kompanieführer im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 35, Seite 269;

BELLSTEDT Georg, Steuerinspektor beim Finanzamt Amberg, gefallen als Feldwebel im August 1941, Amtsblatt Nr. 36, Seite 277;

BENDER Philipp, Steuerinspektor beim Finanzamt Offenbach-Stadt, gefallen als Unteroffizier im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 33, Seite 253;

BENDER Waldemar, Finanzschüler beim Finanzamt Friedberg, gestorben als Panzer-Jäger im Juli 1941 an den Folgen einer Verwundung, Amtsblatt Nr. 33, Seite 253;

BERGER Hans, Steuerinspektor beim Finanzamt Mohrungen, gestorben als Leutnant im August 1941 an den Folgen einer Verwundung, Amtsblatt Nr. 33, Seite 253;

BERGMANN Albert, Finanzanwärter beim Hauptzollamt Aschaffenburg, gefallen als Leutnant im September 1941, Amtsblatt Nr. 42, Seite 343;

BIERSACK Karl, ap. Steuerinspektor beim Finanzamt Waldsassen, gestorben als Gefreiter im April 1941 an den Folgen einer Verwundung, Amtsblatt Nr. 24, Seite 183;

BINISKIEWICZ Bernhard, ap. Steuerinspektor beim Finanzamt Wilmersdorf-Süd in Berlin, gefallen als Unteroffizier im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 32, Seite 243;

BISOKE Helmut, Finanzanwärter beim Finanzamt Charlottenburg-Ost in Berlin, gestorben als Soldat im August 1941 an den Folgen einer Verwundung, Amtsblatt Nr. 42, Seite 343;

BITTERER Franz, Zollsekretär bei der ZAST G Angern, gefallen als Stabsfeldwebel im August 1941, Amtsblatt Nr. 36, Seite 277;

BLUME Fritz, Zollsekretär bei der Zollaufsichtsstelle G Hamburg-Hafenthor, gefallen als Bootsmannsmaat im September 1941, Amtsblatt Nr. 40, Seite 315;

BLUME Horst, Finanzanwärter beim Finanzamt Kiel-Nord, gefallen als Soldat im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 42, Seite 343;

BÖCK Karl, Zollassistent bei der Grenzaufsichtsstelle Brunsbüttelkoog II, abgeordnet zum Zollgrenzschutz nach Holland, tödlich verunglückt im Zollgrenzschutz im Januar 1941, Amtsblatt Nr. 24, Seite 183;

BOECK Herbert, ap. Steuerassistent beim Finanzamt Bremen-Mitte, gefallen als Unteroffizier im August 1941, Amtsblatt Nr. 38, Seite 301;

BOEKEN Heinrich, Hilfszollbetriebsassistent bei der Zollaufsichtsstelle G Pöbseiten, gefallen im Zollgrenzschutz im Juni 1941, Amtsblatt Nr. 29, Seite 213;

BOHNEN Paul, Zollbetriebsassistent bei der Zollaufsichtsstelle G Kastanienburg, gefallen als Unteroffizier im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 43, Seite 349;

BOHRMANN Julius, Steuerassistent beim Finanzamt Landstuhl, gefallen als technischer Kriegsverwaltungsinspektor im Juni 1941, Amtsblatt Nr. 40, Seite 315;

BRACK Johann, Zollbetriebsassistent bei der Zollaufsichtsstelle (G) Bellevaux, gefallen als Feldwebel im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 33, Seite 253;

BRAND Werner, Zollinspektor beim Zollamt Cuxhaven, gestorben als Stabsmaschinist im Mai 1941, Amtsblatt Nr. 24, Seite 183;

BRAUER Walter, Angestellter beim Finanzamt Stade, gestorben als Soldat im April 1941, Amtsblatt Nr. 20, Seite 143;

BRAUNSCHEDEL Johann, Finanzanwärter beim Finanzamt Köln-Altstadt, gestorben als Soldat im August 1941 an den Folgen einer Verwundung, Amtsblatt Nr. 38, Seite 301;

BREGULLA Hubert, Finanzanwärter beim Finanzamt Königshütte, gefallen als Soldat im September 1941, Amtsblatt Nr. 40, Seite 315;

BRENDEL Friedrich, Bauassessor beim Regierungspräsidenten in Würzburg, gestorben als Obergefreiter im September 1941, Amtsblatt Nr. 40, Seite 315;

BRESSAU Karl-Ludwig, Büroangestellter beim Finanzamt Makow, gefallen als SS-Mann im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 33, Seite 253;

BRICHTA Robert, Verwaltungsarbeiter beim Oberfinanzpräsidenten Wien, gefallen als Panzer-Oberpionier im April 1941, Amtsblatt Nr. 24, Seite 183;

BRISCHKE Harald, ap. Steuerinspektor beim Finanzamt Tempelhof in Berlin, gefallen als Schütze im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 39, Seite 309;

BRUHN Otto, Finanzanwärter beim Finanzamt Rostock-Land, gefallen als Feldwebel und ROA im August 1941, Amtsblatt Nr. 35, Seite 269;

BRÜSSOW Johannes, Angestellter beim Finanzamt Alexander in Berlin, gestorben als Leutnant im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 32, Seite 243;

BUCH Oskar, Angestellter beim Finanzamt Donaueschingen, gestorben als Unteroffizier im November 1940 an den Folgen eines Unglücksfalls, Amtsblatt Nr. 2, Seite 7;

BÜCHEL Walter, Finanzanwärter beim Finanzamt Schweinfurt, gefallen als Soldat im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 31, Seite 225;

BUCHER Georg, Steuerassistent beim Finanzamt Dahn, gefallen als Oberleutnant und Kompanieführer im August 1941, Amtsblatt Nr. 34, Seite 263;

BUCHHOLZ Karl-Heinz, Zollinspektor beim Hauptzollamt Stettin-Auslandsverkehr, gefallen als Leutnant im Mai 1941, Amtsblatt Nr. 26, Seite 193;

BÜHNER Willi, Zollbetriebsassistent bei der Zollaufsichtsstelle Konzen, tödlich verunglückt als Unteroffizier im November 1940, Amtsblatt Nr. 14, Seite 85;

BULL Erich, Steuerinspektor beim Finanzamt Hamburg-Blankenese, gefallen als Leutnant im September 1941, Amtsblatt Nr. 40, Seite 315;

BULLER Kurt, Steuerassistent beim Finanzamt Mitte in Berlin, gefallen als Feldwebel im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 39, Seite 309;

BURGHARDT Hugo, Angestellter beim Finanzamt Jarotschin, gefallen als Schütze im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 36, Seite 277;

BUTHMANN Hermann, Steuerinspektor beim Finanzamt Witten, gefallen als Feldwebel im August 1941, Amtsblatt Nr. 36, Seite 277;

BUYEL Wilhelm, Zollassistent bei der Zollaufsichtsstelle (mot) Straelen, tödlich verunglückt im Zollgrenzschutz im März 1940, Amtsblatt Nr. 3, Seite 11;

CARSTENSEN Julius, Hilfszollbetriebsassistent beim Hauptzollamt Husum, tödlich verunglückt im Zollgrenzschutz im April 1941, Amtsblatt Nr. 25, Seite 189;

CHURCH Heinz, Steuerinspektor beim Finanzamt Montabaur, gestorben als Feldwebel und ROA im August 1941, Amtsblatt Nr. 33, Seite 253;

CLERMONT Peter Heinz, Steuerinspektor beim Finanzamt Duisburg-Süd, ertrunken als Unteroffizier bei der Errettung eines Kameraden aus Seenot im August 1941, Amtsblatt Nr. 43, Seite 349;

CZAIA Josef, Zollassistent a. W. bei der ehem. Zollaufsichtsstelle (G) Ratibor-Siemens, gefallen als Stabsfunkmeister im Oktober 1940, Amtsblatt Nr. 3, Seite 11;

CZERLINSKY Joachim, Regierungsassessor beim OFPräs Köln (Abt. Steuer), abgeordnet an das Finanzamt Dürren, gefallen als Soldat im Juni 1941, Amtsblatt Nr. 33, Seite 253;

DAENE Werner, Finanzanwärter beim Finanzamt Hamburg-Rechtes Alsterufer, gefallen als Soldat im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 32, Seite 243;

DALIBOR Erhard, Finanzschüler beim Hauptzollamt Glatz, gefallen als Leutnant im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 34, Seite 263;

DANKENBRINK Walter, Regierungsassessor beim Finanzamt Northeim, gefallen als Unteroffizier im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 40, Seite 315;

DARLAPP Markus, Finanzschüler beim Hauptzollamt Nürnberg, gefallen als Unteroffizier im Juni 1941, Amtsblatt Nr. 36, Seite 277;

DAUB Otto, Zollbetriebsassistent bei der Zollaufsichtsstelle G Istein, gefallen als Unteroffizier im September 1941, Amtsblatt Nr. 43, Seite 349;

DE TERRA Botho, Angestellter beim Finanzamt Friedenau in Berlin, gestorben als Hauptmann im April 1941, Amtsblatt Nr. 26, Seite 193;

DEHLER Hermann, Finanzanwärter beim Finanzamt Fulda, gestorben als Gefreiter im September 1941 an den Folgen einer Verwundung, Amtsblatt Nr. 42, Seite 343;

DEHM Walter, Finanzschüler beim Finanzamt Saalfeld (Saale), gestorben als Soldat im Juni 1941, Amtsblatt Nr. 25, Seite 189;

DENGEL Helmut, Finanzanwärter beim Hauptzollamt Heilbronn, gefallen als Leutnant im August 1941, Amtsblatt Nr. 38, Seite 301;

DENZLER Hans, ap. Steuerinspektor beim Finanzamt Kaiserslautern, gefallen als Unteroffizier im Juni 1941, Amtsblatt Nr. 26, Seite 193;

DEUTSCH Ernst, Finanzschüler Z beim Oberfinanzpräsidenten Westmark, gefallen als Unteroffizier im August 1941, Amtsblatt Nr. 42, Seite 343;

DIETRICH Robert, Steuerinspektor beim Finanzamt Goslar, gefallen als Obergefreiter im September 1941, Amtsblatt Nr. 43, Seite 349;

DIETZ Josef, Angestellter beim Finanzamt Bad Kreuznach, gefallen als Soldat im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 38, Seite 301;

DILLA Horst, ap. Steuerinspektor beim Finanzamt Treuburg, gestorben als Obergefreiter im März 1941 an den Folgen einer Verwundung, Amtsblatt Nr. 18, Seite 121;

DINCKLAGE Günther, Finanzanwärter beim Finanzamt Güstrow, gefallen als Leutnant und Ordonnanzoffizier im Juni 1941, Amtsblatt Nr. 27, Seite 203;

DITTMAR Paul, Steuerinspektor beim Finanzamt Wesermünde-Stadt, gefallen als Hauptfeldwebel im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 38, Seite 301;

DOES Georg, ap. Steuerinspektor beim Finanzamt Mainz-Land, gefallen als Soldat im August 1941, Amtsblatt Nr. 38, Seite 301;

DOHL Arno, Finanzanwärter beim Finanzamt Meiningen, gefallen als Gefreiter im Juni 1941, Amtsblatt Nr. 35, Seite 269;

DOLEJS Rudolf, Angestellter beim Finanzamt Floridsdorf in Wien, gefallen als Schütze im Juli 1940, Amtsblatt Nr. 2, Seite 7;

DOLZER Franz, Zollbetriebsassistent bei der Zollaufsichtsstelle (G) Neuhaus Kärnten, gefallen als Obergefreiter im April 1941, Amtsblatt Nr. 20, Seite 143;

DOMANN Rudolf, Steuerassistent beim Finanzamt Mödling in Wien, gefallen als Oberfeldwebel im September 1941, Amtsblatt Nr. 42, Seite 343;

DORMAGEN Heinrich, Angestellter beim Finanzamt Rheydt, gefallen als Gefreiter im August 1941, Amtsblatt Nr. 43, Seite 349;

DÖRNER Erwin, Zollbetriebsassistent a. W. beim Hauptzollamt Bielitz, gefallen als Unteroffizier im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 40, Seite 315;

DÖRRER Horst, Aushilfsangestellter beim Sächsischen Finanzministerium, gefallen als Leutnant im Mai 1940, Amtsblatt Nr. 25, Seite 189;

DRENCKHAHN Erwin, Steuerinspektor beim Finanzamt Hamburg-Süd, gefallen als Stabsfeldwebel im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 32, Seite 243;

DRESSELHAUS Wilhelm, Steuerassistent beim Finanzamt Hamburg-Barmbeck, gestorben als Obergefreiter an den Folgen eines Unglücksfalls im Mai 1941, Amtsblatt Nr. 24, Seite 183;

DUBKE Hans, ap. Steuerinspektor beim Finanzamt Hannover-Andreasstraße, gefallen als Unteroffizier im September 1941, Amtsblatt Nr. 43, Seite 349;

DULLER Paul, Hilfszollbetriebsassistent, gestorben im Zollgrenzschutz in Frankreich im März 1941, Amtsblatt Nr. 18, Seite 121;

DULLNIG Josef, Angestellter beim Finanzamt Klagenfurt, gefallen als Soldat im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 34, Seite 263;

DUNGER Martin, Steuerinspektor beim Finanzamt Chemnitz-Ost, gefallen als Gefreiter im August 1941, Amtsblatt Nr. 43, Seite 349;

DÜRPORT Walter, Obersteuerinspektor beim Finanzamt für Verkehrsteuern in Wien, gestorben als Hauptmann im Juni 1941, Amtsblatt Nr. 35, Seite 269;

DWORSCHAK Hubert, Verwaltungsarbeiter beim Oberfinanzpräsidenten Oberdonau, gefallen als Soldat im August 1941, Amtsblatt Nr. 35, Seite 269;

ECKNER Paul, Zollassistent bei der Zollaufsichtsstelle (G) Jentschitz, tödlich verunglückt als Oberleutnant im Mai 1941, Amtsblatt Nr. 25, Seite 189;

EICHWALD Berthold, Angestellter beim Finanzamt Kattowitz-Land, gefallen als Gefreiter im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 34, Seite 263;

EIFERT Heinrich, ap. Steuerinspektor beim Finanzamt Gießen, gefallen als Leutnant im September 1941, Amtsblatt Nr. 38, Seite 301;

ELERT VON Kurt, Bodenschätzer beim Finanzamt Kolberg, gestorben als Major im Juni 1941, Amtsblatt Nr. 26, Seite 193;

ENGEL Hans, Finanzanwärter im Oberfinanzbezirk Brandenburg, gefallen als Gefreiter und ROA im Juni 1941, Amtsblatt Nr. 36, Seite 277;

ENGFURTNER Jacob, Angestellter beim Finanzamt Flensburg, gestorben als Maschinist im Juni 1941, Amtsblatt Nr. 27, Seite 203;

ENGLER Ernst, Finanzanwärter beim Finanzamt Ulm, gefallen als Schütze im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 38, Seite 301;

ENZMANN Kurt Dr., Regierungsreferendar beim Finanzamt Karlsbad, gefallen als Gefreiter im Juni 1941, Amtsblatt Nr. 32, Seite 243;

ERB Adolf, Steuerinspektor beim Finanzamt Karlsruhe-Land, gefallen als SS-Unterscharführer im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 40, Seite 315;

ERNST Ewald, Zollassistent bei der Zollaufsichtsstelle (G) Netschetin, gefallen als Stabsmechaniker im Mai 1941, Amtsblatt Nr. 27, Seite 203;

ERNST Walther, Steueramtmann beim Finanzamt Erfurt, gestorben als Oberzahlmeister im November 1940, Amtsblatt Nr. 14, Seite 85;

ERTZ Josef, Finanzanwärter beim Hauptzollamt Saarbrücken, gefallen als Feldwebel im August 1941, Amtsblatt Nr. 42, Seite 343;

EULERICH Josef, Finanzschüler beim Hauptzollamt Gronau, gefallen als Unteroffizier im Juni 1941, Amtsblatt Nr. 32, Seite 243;

FABER Max, Finanzschüler beim Finanzamt Nürnberg-West, gefallen als Gefreiter im Juni 1941, Amtsblatt Nr. 28, Seite 209;

FASBENDER Franz, Zollinspektor beim Hauptzollamt Aachen-Harscampstraße, gefallen als Unteroffizier im August 1941, Amtsblatt Nr. 38, Seite 301;

FECHNER Georg, Angestellter beim Finanzamt Hamburg-Wandsbek, gestorben als Gefreiter im August 1941, Amtsblatt Nr. 39, Seite 309;

FEICHTNER Johann, Steuerassistent beim Finanzamt München-Süd, gestorben als Stabsfeldwebel im Mai 1941, Amtsblatt Nr. 26, Seite 193;

FERRAI Otto, Angestellter beim Finanzamt für Verkehrssteuern Innsbruck, gefallen als Gefreiter im Juni 1941, Amtsblatt Nr. 32, Seite 243;

FEUKER Bernhard, Zollinspektor beim Zollamt Wiesbaden-Biebrich, gefallen als Leutnant im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 42, Seite 343;

FIEKENS Karl, Steuerassistent beim Finanzamt Dessau, gestorben als Oberleutnant im September 1941, Amtsblatt Nr. 39, Seite 309;

FILLINGER Georg, Finanzanwärter beim Finanzamt Mainz-Innenstadt, gestorben als Gefreiter im Juli 1941 an den Folgen einer Verwundung, Amtsblatt Nr. 33, Seite 253;

FINK Franz, ap. Steuerinspektor beim Finanzamt Lienz, gefallen als Soldat im August 1941, Amtsblatt Nr. 43, Seite 349;

FINKE Heinrich, ap. Steuerinspektor beim Finanzamt Essen-Süd, tödlich verunglückt als Stabsfeldwebel im Oktober 1940, Amtsblatt Nr. 2, Seite 7;

FISCHER Heinrich, ap. Zollschiffer bei der Zollschiffstation Hamburg-Niederhafen, gefallen als Steuermannsmaat im April 1940, Amtsblatt Nr. 18, Seite 121;

FISCHEREDER Karl, Steuerassistent beim Finanzamt Gmunden, gestorben als Feldwebel im November 1940, Amtsblatt Nr. 5, Seite 27;

FLACH August, Angestellter beim Finanzamt Sinsheim a. d. Elsenz, gefallen als Soldat im August 1941, Amtsblatt Nr. 40, Seite 315;

FLEISCHMANN Heinrich, Vermessungstechniker des bayer. Landesvermessungsamts München, abgeordnet zum Oberfinanzpräsidenten Nürnberg, gefallen als Soldat im August 1941, Amtsblatt Nr. 38, Seite 301;

FRANK Hermann, Angestellter beim Finanzamt Göppingen, gefallen als Oberschütze im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 34, Seite 263;

FRANKEN Albert, Obersteuerinspektor beim Finanzamt Aachen-Stadt, gestorben als Hauptmann im September 1940 an den Folgen eines Unglücksfalls, Amtsblatt Nr. 14, Seite 85;

FREITAD Kurt, Zollinspektor beim Hauptzollamt Zichenau, gefallen als Oberleutnant und Kompanieführer im Juni 1941, Amtsblatt Nr. 29, Seite 213;

FREITAG Wilhelm, ap. Steuerassistent beim Finanzamt Paderborn, gefallen als Gefreiter im August 1941, Amtsblatt Nr. 36, Seite 277;

FRENSE Eduard, Steuerassistent beim Finanzamt Hildesheim, gestorben als Gefreiter im Januar 1941 an den Folgen einer Verwundung, Amtsblatt Nr. 14, Seite 85;

FRERICHMANN Bernhard, Finanzanwärter beim Finanzamt Beckum, gefallen als Soldat im April 1941, Amtsblatt Nr. 24, Seite 183;

FRERICHS Heinrich, Finanzschüler beim Finanzamt Jever, gefallen als Leutnant im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 27, Seite 203;

FREY Helmut, Finanzanwärter beim Finanzamt Leipzig-Ost, gefallen als Soldat im August 1941, Amtsblatt Nr. 43, Seite 349;

FRIEDRICH Peter, Zollbetriebsassistent bei der Zollaufsichtsstelle (G) Kalterherberg-Messeweg, gefallen als Unteroffizier im August 1941, Amtsblatt Nr. 42, Seite 343;

FRIESE Erich, Angestellter beim Finanzamt Glauchau, gefallen als Gefreiter der Waffen-SS im August 1941, Amtsblatt Nr. 43, Seite 349;

FRITZSCH Johannes, Finanzanwärter beim Finanzamt Annaberg, gefallen als Arbeitsdienstmann im August 1941, Amtsblatt Nr. 35, Seite 269;

FRÖHLICH Erich, Steuersekretär beim Finanzamt Neustrelitz, gefallen als Oberleutnant und Kompanieführer im August 1941, Amtsblatt Nr. 35, Seite 269;

FROHLOFF Wolfgang, Finanzschüler beim Hauptzollamt Hannover, gefallen als Wachtmeister im August 1941, Amtsblatt Nr. 40, Seite 315;

FROHNE Fritz, ap. Steuerassistent beim Finanzamt Bottrop, gefallen als Obergefreiter im Juni 1941, Amtsblatt Nr. 28, Seite 209;

FUCHSBERGER Rudolf, ap. Steuerinspektor beim Finanzamt Pfaffenhofen a. Ilm, gefallen als Gefreiter im Mai 1941, Amtsblatt Nr. 26, Seite 193;

GAIL Emil, Kraftwagenführer beim Finanzamt Dillenburg, gestorben als Feldwebel im August 1941 an den Folgen einer Verwundung, Amtsblatt Nr. 42, Seite 343;

GALLASCH Herbert, ap. Regierungsbauinspektor beim Oberfinanzpräsidium Brandenburg, gefallen als Gefreiter im Juni 1941, Amtsblatt Nr. 28, Seite 209;

GANSEN Anton, ap. Steuerassistent beim Finanzamt Zell, gestorben als Obergefreiter im August 1941 an den Folgen einer Verwundung, Amtsblatt Nr. 38, Seite 301;

GATZKE Karl Heinz, ap. Zollinspektor im Oberfinanzbezirk Brandenburg, gestorben als Leutnant im August 1941 an den Folgen einer Verwundung, Amtsblatt Nr. 40, Seite 315;

GEFFE Siegfried, Hilfskassenbote im Geschäftsbereich der Deutschen Zentralgenossenschaftskasse, gefallen als Gefreiter im Juni 1941, Amtsblatt Nr. 35, Seite 269;

GEHRING Adam, Finanzschüler beim Hauptzollamt Augsburg, gefallen als Gefreiter im August 1941, Amtsblatt Nr. 36, Seite 277;

GENTHNER Friedrich, Steueranwärter beim Finanzamt Neuenbürg, gefallen als Unteroffizier im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 34, Seite 263;

GEUE Hans, Finanzanwärter beim Finanzamt Hannover-Goetheplatz, gefallen als Unteroffizier im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 32, Seite 243;

GIERSCH Werner, Steuerinspektor beim Finanzamt Schwetz, gefallen als Oberschütze im September 1941, Amtsblatt Nr. 43, Seite 349;

GIRKES Ernst, Finanzanwärter beim Finanzamt Aachen-Land und Monschau, gefallen als Wachtmeister im Juni 1941, Amtsblatt Nr. 33, Seite 253;

GLAS Erwin, Angestellter beim Finanzamt Neustadt (Weinstr.), gefallen als Soldat im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 34, Seite 263;

GODRATSCHKE Willibald, Steuerinspektor beim Finanzamt Aussig, tödlich verunglückt als Gefreiter im Januar 1941, Amtsblatt Nr. 14, Seite 85;

GOETZ Kurt, Steuerinspektor beim Finanzamt Insterburg, gefallen als Oberleutnant im Juni 1941, Amtsblatt Nr. 29, Seite 213;

GOHRES Werner, Finanzschüler beim Hauptzollamt Kolberg, gefallen als Hauptmann im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 43, Seite 349;

GOMPPER Erwin, ap. Steuerinspektor beim Finanzamt Herrenberg, gefallen als Gebirgsjäger im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 34, Seite 263;

GÖRG Paul, Finanzanwärter beim Hauptzollamt Trier, gefallen als Oberleutnant und Regiments-Adjutant im August 1941, Amtsblatt Nr. 42, Seite 343;

GÖRLITZ Siegfried, Finanzanwärter beim Finanzamt Frankfurt (Main)-Höchst, gefallen als Gefreiter im September 1941, Amtsblatt Nr. 42, Seite 343;

GOTTSTEIN Karl, Finanzanwärter beim Finanzamt Hoheneibe, gefallen als Jäger im Mai 1941, Amtsblatt Nr. 27, Seite 203;

GOTTWALD Wilhelm, ap. Steuerassistent beim Finanzamt Rumburg, gefallen als Gefreiter im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 35, Seite 269;

GÖTZ Gerd, ap. Steuerassistent beim Finanzamt Aurich, gefallen als Oberfeldwebel im August 1941, Amtsblatt Nr. 42, Seite 343;

GRABNER Anton, Finanzanwärter beim Finanzamt Graz-Ost, gefallen als Soldat im April 1941, Amtsblatt Nr. 20, Seite 143;

GRAF Ernst, Steuersekretär beim Finanzamt Ziegenhain, gefallen als Gefreiter im September 1941, Amtsblatt Nr. 42, Seite 343;

GRÄF Helmut, Angestellter beim Finanzamt Saalfeld/Saale, gefallen als Schütze im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 35, Seite 269;

GRAGOBER Erwin, Finanzanwärter beim Finanzamt Amstetten, gefallen als Feldwebel im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 33, Seite 253;

GRAMETBAUER Wilfried, Steuerinspektor beim Finanzamt Mistelbach, gefallen als Feldwebel im August 1941, Amtsblatt Nr. 36, Seite 277;

GREULICH Fritz, Finanzanwärter beim Hauptzollamt Singen, gefallen als Gefreiter im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 36, Seite 277;

GRIMM-GAMET VON Paul, Angestellter beim Finanzamt Wilmersdorf-Süd in Berlin, tödlich verunglückt als Leutnant im November 1940, Amtsblatt Nr. 2, Seite 7;

GROER Franz, Reichsangestellter beim Finanzamt Landstraße in Wien, gefallen als Gefreiter im August 1941, Amtsblatt Nr. 39, Seite 309;

GROPP Otto, ap. Zollinspektor beim Hauptzollamt Dresden Altstadt, gefallen als Leutnant im Juni 1941, Amtsblatt Nr. 31, Seite 225;

GROSS / GROß Kurt, Angestellter beim Finanzamt Wilmersdorf-Nord in Berlin, gestorben als Soldat im September 1940, Amtsblatt Nr. 2, Seite 7;

GROSSE / GROßE Rudolf, Oberzollsekretär beim Hauptzollamt Wuppertal, abgeordnet in das besetzte Gebiet, tödlich verunglückt im Zollgrenzschutz im September 1940, Amtsblatt Nr. 2, Seite 7;

GROTHER Kurt, Bodenschätzer beim Finanzamt Heilsberg, gestorben als Hauptmann und Kompanieführer im April 1941, Amtsblatt Nr. 18, Seite 121;

GRÜNERT Albert, Finanzschüler beim Finanzamt Göttingen, gefallen als Unteroffizier im Juni 1941, Amtsblatt Nr. 32, Seite 243;

GÜNTHER Helmut, Steuerassistent beim Finanzamt Friedrichshain in Berlin, gestorben als SS-Rottenführer im August 1941 an den Folgen einer Verwundung, Amtsblatt Nr. 39, Seite 309;

GÜNTHER Horst, Zollinspektor beim Hauptzollamt Berlin-Packhof, gefallen als Leutnant im Juni 1941, Amtsblatt Nr. 42, Seite 343;

GURR Herbert, ap. Steuersekretär beim Finanzamt Danzig II, gefallen als Feldwebel im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 31, Seite 225;

GÜTHLER Hermann, Steuerinspektor beim Finanzamt Stuttgart-Nord, gefallen als Stabschreiberfeldwebel im Oktober 1940, Amtsblatt Nr. 38, Seite 301;

HAGER Kurt, Zollsekretär beim Zollamt Hamburg-Reiherstieg, gestorben als Stabsfeldwebel im Dezember 1940, Amtsblatt Nr. 5, Seite 27;

HAHN Kurt, ap. Zollinspektor beim Hauptzollamt Crossen/Oder, gefallen als Leutnant im August 1941, Amtsblatt Nr. 42, Seite 343;

HAINKE Karl, Steuerinspektor beim Finanzamt Glogau, tödlich verunglückt als Obergefreiter der Luftwaffe im Juni 1941, Amtsblatt Nr. 35, Seite 269;

HALLINGER Hans, ap. Steuerinspektor beim Finanzamt Worm, gefallen als Unteroffizier im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 33, Seite 253;

HANKE Erich, Angestellter beim Finanzamt Ratibor, gefallen als Unteroffizier im September 1941, Amtsblatt Nr. 40, Seite 315;

HÄNSCHEN Günter, Finanzanwärter beim Finanzamt Bremen-Ost, gefallen als Soldat im August 1941, Amtsblatt Nr. 42, Seite 343;

HANSEN Christian, Angestellter beim Finanzamt Kiel-Nord, gestorben als Soldat im Juli 1941 an den Folgen einer Verwundung, Amtsblatt Nr. 33, Seite 253;

HARMS Georg, Obersteuerinspektor beim Finanzamt Offenbach-Land, gestorben als Stabszahlmeister im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 30, Seite 217;

HARTEN Wilhelm, Steuerinspektor beim Finanzamt Wismar, gefallen als Unteroffizier im August 1941, Amtsblatt Nr. 35, Seite 269;

HARTMANN Karl, Angestellter beim Finanzamt Hammelburg, gefallen als Obergefreiter im August 1941, Amtsblatt Nr. 36, Seite 277;

HARTWIG Erich, Finanzschüler beim Finanzamt Ratibor, gefallen als Gefreiter im Mai 1940, Amtsblatt Nr. 3, Seite 11;

HASLAUER Franz, ständiger Hüttenarbeiter der Salinenverwaltung Hallein, tödlich verunglückt als Obergefreiter im August 1941, Amtsblatt Nr. 35, Seite 269;

HAUBROCK Stefan, Finanzanwärter beim Finanzamt Münster-Land, gefallen als Leutnant im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 32, Seite 243;

HÄUSSNER / HÄUßNER Heinrich, Angestellter beim Finanzamt Beilngries, gefallen als Oberschütze im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 32, Seite 243;

HEBNER Otto, ap. Steuerinspektor beim Finanzamt Gotha, tödlich verunglückt als Gefreiter im Dezember 1940, Amtsblatt Nr. 2, Seite 7;

HEES Werner, ap. Steuerinspektor beim Finanzamt Köln-Weidenbach, gestorben als Gefreiter im August 1941 an den Folgen einer Verwundung, Amtsblatt Nr. 36, Seite 277;

HEGEMANN Heinrich, Steuerinspektor beim Finanzamt Hattingen, gefallen als Gefreiter im August 1941, Amtsblatt Nr. 36, Seite 277;

HEGER Gerhard, Zollsekretär bei der Zollaufsichtsstelle (G) Homburg-Süd, abgeordnet an die Zollaufsichtsstelle (G) Krakischken, gefallen im Zollgrenzschutz im Juni 1941, Amtsblatt Nr. 33, Seite 253;

HEIDEMANN Karl-Heinz, Steuerinspektor beim Finanzamt Verden, gestorben als Gefreiter im Juli 1941 an den Folgen einer Verwundung, Amtsblatt Nr. 34, Seite 263;

HEIDENREICH Karl, ap. Steuerassistent beim Finanzamt Falkenberg, gefallen als Unteroffizier im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 34, Seite 263;

HEIDER Erwin, Finanzschüler beim Finanzamt Bremen-Mitte, gestorben als Unteroffizier im Juli 1941 an den Folgen einer Verwundung, Amtsblatt Nr. 34, Seite 263;

HEIDRICH Werner, Finanzanwärter beim Finanzamt Plauen-Land, gefallen als Leutnant im September 1941, Amtsblatt Nr. 43, Seite 349;

HEIERMANN Alfred, ap. Zollinspektor beim Hauptzollamt Dortmund, gefallen als Feldwebel im August 1941, Amtsblatt Nr. 36, Seite 277;

HEILMANN Rudolf, Zollinspektor a. W. beim Zollamt Post Chemnitz, tödlich verunglückt als Leutnant und Kompanieführer im Dezember 1940, Amtsblatt Nr. 5, Seite 27;

HEIMBACH Hans-Friedrich, Finanzanwärter beim Finanzamt Cottbus, gefallen als Unteroffizier im Juni 1941, Amtsblatt Nr. 33, Seite 253;

HEINEMANN Heinz, Obersteuerinspektor beim Oberfinanzpräsidenten Nordmark, gestorben als Oberzahlmeister im März 1941, Amtsblatt Nr. 20, Seite 143;

HEISIG Paul, Steuerinspektor beim Finanzamt Jauer, verstorben als Stabswachtmeister im September 1941, Amtsblatt Nr. 39, Seite 309;

HEMPEL Hugo, Obersteuersekretär beim Finanzamt Meißen, gestorben als Oberleutnant im Juni 1941, Amtsblatt Nr. 30, Seite 217;

HEMPELMANN Josef, Zollsekretär bei der Zollaufsichtsstelle (G) Grafwegen, gestorben als Stabsfeldwebel im Mai 1940 an den Folgen einer Verwundung, Amtsblatt Nr. 3, Seite 11;

HENTSCHEL Erwin, Finanzanwärter beim Finanzamt Steinau (Oder), gefallen als Schütze im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 30, Seite 217;

HERMANN Erwin, ap. Zollinspektor beim Hauptzollamt Berlin-Pankow, gefallen als Oberleutnant und Kompanieführer im August 1941, Amtsblatt Nr. 42, Seite 343;

HEROLD Karl, Angestellter beim Finanzamt Karlsbad, gefallen als Unteroffizier im September 1941, Amtsblatt Nr. 40, Seite 315;

HESS / HEß Bernhard, Finanzschüler (St) beim Oberfinanzpräsidenten Württemberg, tödlich verunglückt als Unteroffizier im Juni 1941, Amtsblatt Nr. 33, Seite 253;

HEYDT Rudolf, Steuerinspektor beim Finanzamt Podersam, gestorben als Feldwebel im August 1941, Amtsblatt Nr. 36, Seite 277;

HEYER Josef, Finanzanwärter beim Finanzamt Krefeld, gefallen als Unteroffizier im August 1941, Amtsblatt Nr. 43, Seite 349;

HEYLL Walter, Steuerassistent beim Finanzamt Ahrweiler, gefallen als Gefreiter im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 33, Seite 253;

HIRSCH Otto, Finanzanwärter beim Finanzamt Freiburg-Stadt, gefallen als Funker und Panzerschütze im Juni 1941, Amtsblatt Nr. 33, Seite 253;

HIRSCHMÜLLER Julius, Angestellter, Diplom-Landwirt beim Finanzamt Schwäb. Hall, gefallen als Unteroffizier im August 1941, Amtsblatt Nr. 38, Seite 301;

HITTERER Eduard, Reichsangestellter beim Oberfinanzpräsidenten Wien, gefallen als Obergefreiter im September 1941, Amtsblatt Nr. 42, Seite 344;

HOCHWALD Karl, Steuerassistent beim Finanzamt Hamburg-Wandsbek, gefallen als Oberleutnant und Batterieführer im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 32, Seite 243;

HOFFMAN Friedrich Dr., Angestellter bei der Devisenstelle (OFPräs Berlin), gefallen als Gefreiter im Juni 1941, Amtsblatt Nr. 32, Seite 243;

HOFFMANN Heinz, Finanzanwärter beim Finanzamt Liegnitz, gestorben als Soldat im Juli 1941 an den Folgen einer Verwundung, Amtsblatt Nr. 34, Seite 263;

HOFFMANN Josef, Steuersekretär beim Finanzamt Greiz, gefallen als Oberleutnant im Juni 1941, Amtsblatt Nr. 27, Seite 203;

HOFFMANN Walter, Kraftwagenfahrer beim Finanzamt Bad Liebenwerda, gefallen als Unteroffizier im August 1941, Amtsblatt Nr. 39, Seite 309;

HÖFT Günter, ap. Steuerinspektor beim Finanzamt Stargard (Pom.), gefallen als Gefreiter im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 32, Seite 243;

HOKAMP Heinrich, Finanzschüler beim Finanzamt Hamm, gefallen als Leutnant im August 1941, Amtsblatt Nr. 36, Seite 277;

HOLL Josef, Angestellter beim Finanzamt für Körperschaften in Stuttgart, gestorben als Oberleutnant im Januar 1941, Amtsblatt Nr. 18, Seite 121;

HOLZER Edmund, Steuerbetriebsassistent beim Finanzamt Vöcklabruck, gefallen als Leutnant im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 32, Seite 243;

HOPFMANN Heinz, Angestellter beim Finanzamt Cloppenburg, gefallen als Sanitätssoldat im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 34, Seite 263;

HÖRFURTER Peter, Zollsekretär bei der Zollaufsichtsstelle (G) Mayrhofen, gefallen als Bootsmannsmaat im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 32, Seite 243;

HÖRFURTER Peter, Zollsekretär bei der Zollaufsichtsstelle (G) Mayrhofen (Zillertal), gefallen als Bootsmannsmaat im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 33, Seite 253;

HÖRL Franz, Steuerinspektor beim Finanzamt Ried (Innkreis), gefallen als Unteroffizier im Juni 1941, Amtsblatt Nr. 33, Seite 253;

HORNUNG Friedrich Dr., Reichsangestellter (Bodenschätzer) beim Finanzamt Waldsee, gestorben als Feldwebel im August 1941 an den Folgen einer Verwundung, Amtsblatt Nr. 34, Seite 263;

HÖVEL TEN Walter, ap. Steuerassistent beim Finanzamt Wesel, gefallen als Obergefreiter im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 43, Seite 349;

HUALLA Heinrich, ap. Steuerinspektor beim Finanzamt Landstraße in Wien, gefallen als Unteroffizier im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 39, Seite 309;

HUBMANN Karl, Finanzanwärter beim Finanzamt Deutschlandsberg, gefallen als Obergefreiter und ROA im September 1941, Amtsblatt Nr. 43, Seite 349;

HUMMEL Ernst, ap. Steuerassistent beim Finanzamt Ellwangen (Jagst), gefallen als Leutnant im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 34, Seite 263;

HÜNNEBECK Friedrich, Steuerinspektor beim Finanzamt Bochum, gefallen als Leutnant im August 1941, Amtsblatt Nr. 36, Seite 277;

HÜSKEN Heinrich, Angestellter (Betriebsprüfer) beim Finanzamt M. Gladbach, gestorben als Oberschütze im Februar 1941 an den Folgen eines Unglücksfalls, Amtsblatt Nr. 18, Seite 121;

IFFLAND Kurt, ap. Steuerinspektor beim Finanzamt Arnstadt, gefallen als Schütze im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 39, Seite 309;

IKIER Rudolf, Finanzanwärter beim Oberfinanzpräsidenten Köln, gefallen als Leutnant im August 1941, Amtsblatt Nr. 42, Seite 344;

ILLGEN Albert, Zollassistent bei der Zollaufsichtsstelle Kohlscheid, tödlich verunglückt als Stabswachtmeister im März 1941, Amtsblatt Nr. 14, Seite 85;

JACH Werner, Steuersekretär beim Oberfinanzpräsidenten Westfalen in Münster, gefallen als Gefreiter im August 1941, Amtsblatt Nr. 36, Seite 277;

JACOBSEN Friedrich, Hilfsamtsgehilfe beim Oberfinanzpräsidenten Weser-Ems, gefallen als Oberschütze im August 1941, Amtsblatt Nr. 42, Seite 344;

JACOBY Kurt, Finanzschüler beim Finanzamt Mainz-Innenstadt, gefallen als Obergefreiter im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 33, Seite 253;

JAECHE Georg, Verwaltungsarbeiter bei der Reichsschuldenverwaltung, gefallen als Gefreiter im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 35, Seite 269;

JAHN Karl-Heinz, Finanzanwärter beim Hauptzollamt Hamburg-Steinwälder, gefallen als Soldat im September 1941, Amtsblatt Nr. 39, Seite 309;

JAKLITSCH Josef, ap. Steuerassistent beim Finanzamt Graz-West, tödlich verunglückt als Flieger im September 1941, Amtsblatt Nr. 43, Seite 349;

JAKULL Herbert, Zollbetriebsassistent bei der Zollaufsichtsstelle (G) Welkenrath, abgeordnet an die Zollaufsichtsstelle (G) Schäkken, gestorben im Juli 1941 an den Folgen einer im Grenzschutz erlittenen Verwundung, Amtsblatt Nr. 33, Seite 253;

JANKO Fritz, Steuerbetriebsassistent beim Finanzamt Annaberg, gefallen als Oberleutnant und Kompanieführer im August 1941, Amtsblatt Nr. 35, Seite 269;

JANSSEN / JANßEN Bernhard, Steuerinspektor beim Finanzamt Aurich, gefallen als Unteroffizier im Juni 1941, Amtsblatt Nr. 34, Seite 263;

JANTSCH Franz, Finanzanwärter beim Finanzamt Wels, gestorben als Unteroffizier im Juni 1941 an den Folgen einer Verwundung, Amtsblatt Nr. 33, Seite 254;

JENKE Ernst, Hilfszollbetriebsassistent bei der Grenzaufsichtsstelle Krasice, gefallen im Zollgrenzschutz im Juni 1941, Amtsblatt Nr. 34, Seite 263;

JEROMIN Hermann, Steueranwärter beim Finanzamt Pr. Eylau, gestorben als Stabsfeldwebel im Mai 1941, Amtsblatt Nr. 24, Seite 183;

JESSE Erwin, Finanzanwärter beim Finanzamt Schneidemühl, gestorben als Panzerschütze im August 1941, Amtsblatt Nr. 35, Seite 269;

JETTER Fritz, ap. Steuerassistent beim Finanzamt Balingen, gefallen als Gefreiter im Juni 1941, Amtsblatt Nr. 33, Seite 254;

JIC Friedrich, Steuerassistent beim Finanzamt Landstraße in Wien, gefallen als Soldat im Juni 1941, Amtsblatt Nr. 35, Seite 269;

JOCHUM Josef, Steuerassistent beim Finanzamt Aschaffenburg, gefallen als Gefreiter im September 1941, Amtsblatt Nr. 42, Seite 344;

JORDAN Fritz, Angestellter beim Finanzamt Neuenbürg, gestorben als Leutnant im April 1940, Amtsblatt Nr. 5, Seite 27;

JUNGBLUT Paul, Angestellter beim Finanzamt Grottkau, gefallen als Schütze im August 1941, Amtsblatt Nr. 34, Seite 263;

JÜTTNER Oswald, Finanzanwärter beim Hauptzollamt Wuppertal, gefallen als Oberleutnant und Kompanieführer im Juni 1941, Amtsblatt Nr. 28, Seite 209;

KABISCH Herbert, Finanzschüler beim Hauptzollamt Leipzig-Land, gefallen als Feldwebel und ROA im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 34, Seite 263;

KAINZINGER Ferdinand, ständiger Bergarbeiter der Salinenverwaltung Bad Aussee, gefallen als Gefreiter im Juni 1941, Amtsblatt Nr. 35, Seite 269;

KAISER Konrad, Hilfszollbetriebsassistent beim Bezirkszollkommissar (G) Ferlach Kärnten, gefallen als Schütze im April 1941, Amtsblatt Nr. 20, Seite 143;

KALLUS Ottokar, Finanzanwärter beim Finanzamt Korneuburg, gestorben als Soldat im Mai 1941, Amtsblatt Nr. 24, Seite 183;

KALTENEGGER Franz, Angestellter beim Finanzamt Bruck (Mur), gefallen als Soldat im Mai 1941, Amtsblatt Nr. 25, Seite 189;

KAMPER Arthur, Angestellter beim Finanzamt für Verkehrsteuern in Wien, gestorben als Gefreiter im Juli 1941 an den Folgen einer Verwundung, Amtsblatt Nr. 34, Seite 263;

KAMPERS Kurt, ap. Steuerinspektor beim Finanzamt Hindenburg, gefallen als Funker im November 1940, Amtsblatt Nr. 3, Seite 11;

KANA Johann, Finanzanwärter beim Finanzamt Znaim, gefallen als Schütze im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 33, Seite 254;

KANZLER Hugo, Finanzschüler (Z) beim Oberfinanzpräsidenten Westmark, gefallen als Leutnant im Juni 1941, Amtsblatt Nr. 32, Seite 243;

KARTARIUS Helmut, Finanzschüler beim Oberfinanzpräsidenten Westmark, gefallen als Gefreiter im Juni 1941, Amtsblatt Nr. 40, Seite 315;

KASTRON Viktor, ap. Steuerinspektor beim Finanzamt Simmering in Wien, gefallen als Leutnant im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 34, Seite 264;

KAUFMANN Heinrich, Finanzschüler beim Oberfinanzpräsidenten Westmark, gefallen als Leutnant im März 1941, Amtsblatt Nr. 40, Seite 315;

KEILICH Heinz, Bürobote bei der Deutschen Zentralgenossenschaftskasse, gefallen als Gefreiter im August 1941, Amtsblatt Nr. 42, Seite 344;

KELLERMANN Wilhelm, Finanzschüler beim Finanzamt Mülheim (Ruhr), gestorben im Oktober 1940 an den Folgen einer Verwundung, Amtsblatt Nr. 2, Seite 7;

KEMPER Heinrich, Angestellter beim Finanzamt Rendsburg, gefallen als Soldat im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 33, Seite 254;

KERSCHER Hans, Steuerassistent beim Finanzamt Schweinfurt, gestorben als Leutnant im Oktober 1941, Amtsblatt Nr. 42, Seite 344;

KETTERMANN Arthur, Steuerinspektor beim Finanzamt Iserlohn, gefallen als Gefreiter im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 32, Seite 243;

KEULER Klemens, ap. Steuerinspektor beim Finanzamt Ahrweiler, gestorben als Infanterist im März 1941, Amtsblatt Nr. 14, Seite 85;

KEUTMANN Fritz, Steuerinspektor beim Finanzamt Aachen-Stadt, gefallen als Oberleutnant im August 1941, Amtsblatt Nr. 42, Seite 344;

KIENAST Johannes, Angestellter beim Finanzamt Guben, gefallen als Soldat im Juni 1941, Amtsblatt Nr. 31, Seite 225;

KIRSCHNER Robert, Finanzanwärter beim Finanzamt Landshut (Bayern), gestorben als Leutnant im Juli 1941 an den Folgen einer Verwundung, Amtsblatt Nr. 31, Seite 225;

KITSCHKE Richard, Steuersekretär beim Finanzamt Rheydt, gestorben als Obergefreiter im Juni 1941, Amtsblatt Nr. 35, Seite 269;

KLEIN Hans, Steuerassistent beim Finanzamt Rottweil, gestorben als Stabsschirmmeister im August 1941, Amtsblatt Nr. 38, Seite 301;

KLEIN Max, Bürobote bei der Deutschen Zentralgenossenschaftskasse, gefallen als Soldat im August 1941, Amtsblatt Nr. 42, Seite 344;

KLEIN Richard, Steuerinspektor beim Finanzamt Bayreuth, gestorben als Gefreiter im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 32, Seite 243;

KLEINE Erwin, Steuerwachtmeister beim Finanzamt Moabit-West in Berlin, gefallen als Oberschütze im August 1941, Amtsblatt Nr. 42, Seite 344;

KLETTENHOFER Felix, ap. Steuerassistent beim Finanzamt Gänserndorf, gefallen als Gefreiter im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 36, Seite 277;

KLEWINGHAUS Günter, ap. Steuerinspektor beim Finanzamt Wuppertal-Elberfeld, gefallen als Gefreiter im September 1941, Amtsblatt Nr. 43, Seite 349;

KLUGER Heinz, Finanzanwärter beim Finanzamt Breslau-Land, gefallen als Feldwebel im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 34, Seite 264;

KNAPP Erich, Finanzanwärter beim Finanzamt Innere Stadt-West in Wien, gefallen als Soldat im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 34, Seite 264;

KNECHT Josef, ap. Steuerinspektor beim Finanzamt Lennep, gefallen als Soldat im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 35, Seite 269;

KOCH Eduard, Regierungsrat beim Finanzamt Cottbus, gefallen als Unteroffizier im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 31, Seite 225;

KÖHLER Karl, Futtermeister bei der Reichsmonopolverwaltung für Branntwein, Verwertungsstelle, Abteilung Leipzig, gefallen als Unteroffizier im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 34, Seite 264;

KÖHLER Robert, ap. Steuerinspektor beim Finanzamt Nürnberg-Nord, gefallen als Soldat im Juni 1941, Amtsblatt Nr. 28, Seite 209;

KÖLLNER Josef, Angestellter beim Finanzamt Lüdinghausen, gestorben als Soldat im Dezember 1940, Amtsblatt Nr. 5, Seite 27;

KOOPS Albert, Finanzschüler beim Finanzamt Hamburg-Baumeisterstraße, gefallen als Unteroffizier im Mai 1941, Amtsblatt Nr. 27, Seite 203;

KOPLINGER Rudolf, Steuerassistent beim Finanzamt Krummaw (Moldau), gefallen als Soldat im Juni 1941, Amtsblatt Nr. 32, Seite 243;

KOPPLIN Kurt, Steuerinspektor beim Finanzamt Neander in Berlin, gefallen als Gefreiter im August 1941, Amtsblatt Nr. 39, Seite 309;

KORTEGAST Fritz, ap. Steuerinspektor beim Finanzamt Braunschweig-Stadt, gefallen als Leutnant im August 1941, Amtsblatt Nr. 40, Seite 315;

KORTH Werner, ap. Steuerassistent beim Finanzamt Andreas in Berlin, gefallen als Unteroffizier im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 39, Seite 309;

KORTKAMP Erich, Angestellter beim Finanzamt Erfurt, gestorben als Gefreiter im Mai 1941, Amtsblatt Nr. 26, Seite 193;

KORZINEK Josef, Finanzanwärter beim Finanzamt Kaplitz, gefallen als Gefreiter im Juni 1941, Amtsblatt Nr. 33, Seite 254;

KOSCHMIEDER Ernst, Finanzanwärter beim Hauptzollamt Neuruppin, gefallen als Feldwebel und ROA im August 1941, Amtsblatt Nr. 38, Seite 301;

KÖSSLER / KÖBLER Bernhard, Zollbetriebsassistent beim Hauptzollamt Loben, gefallen als Gefreiter im August 1941, Amtsblatt Nr. 40, Seite 315;

KOSTELECKY Ernst, Finanzanwärter beim Finanzamt Mies, gefallen als Schütze im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 40, Seite 315;

KRAFT Adalbert, Zollbetriebsassistent beim Hauptzollamt Landskron, gefallen als SS-Unterscharführer im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 34, Seite 264;

KRÄGE Günter, ap. Steuerinspektor beim Finanzamt Meseritz, gestorben als Leutnant im Dezember 1940, Amtsblatt Nr. 25, Seite 189;

KRAINZ Alois, Hilfszollbetriebsassistent beim Bezirkszollkommissar (G) Lavamünd Kärnten, gefallen als Unteroffizier im April 1941, Amtsblatt Nr. 20, Seite 143;

KRANABITL Leopold, ständiger Bergarbeiter der Salinenverwaltung Bad Ischl, gefallen als Gefreiter im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 35, Seite 269;

KRAUS Ernst, Steuerinspektor beim Finanzamt Tauberbischofsheim, gefallen als Soldat im September 1941, Amtsblatt Nr. 43, Seite 349;

KRAUSE Horst, Finanzanwärter beim Finanzamt Hamburg-Nord, tödlich verunglückt als Stabsfeldwebel im Januar 1941, Amtsblatt Nr. 5, Seite 27;

KRAUSSER / KRAUßER Heinz, Finanzanwärter beim Finanzamt Altenburg (Thür), gefallen als Feldwebel und ROA im August 1941, Amtsblatt Nr. 39, Seite 309;

KREHLIK Leopold, Finanzanwärter beim Finanzamt Brigittenau in Wien, gefallen als Unteroffizier im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 34, Seite 264;

KREJSA Johann, Finanzschüler beim Finanzamt Landstraße in Wien, gefallen als Unteroffizier im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 39, Seite 309;

KRELL Alois, Hilfszollbetriebsassistent bei der Zollschiiffstation Zollkreuzer „Hexe“ in Brunsbüttelkoog, tödlich verunglückt im Zollgrenzschutz im November 1940, Amtsblatt Nr. 3, Seite 11;

KREMERS Josef, Finanzschüler beim Oberfinanzpräsidenten Köln, gefallen als Leutnant im Juni 1941, Amtsblatt Nr. 42, Seite 344;

KRIEGE Hans, Finanzschüler beim Finanzamt Bottrop, gefallen als Obergefreiter im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 32, Seite 243;

KROLL Friedrich, Steuerassistent beim Finanzamt Leipzig-Nord, gefallen als Unteroffizier im Juni 1941, Amtsblatt Nr. 27, Seite 203;

KRUCKENBERG Ottmar, Finanzanwärter beim Finanzamt Bremen-Mitte, gefallen als Leutnant im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 34, Seite 264;

KRÜGER Bruno, Steuerassistent beim Finanzamt Stralsund, gefallen als Oberleutnant und Kompaniechef im August 1941, Amtsblatt Nr. 35, Seite 270;

KRÜGER Lothar, ap. Zollinspektor im Oberfinanzbezirk Brandenburg, gefallen als Leutnant im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 36, Seite 277;

KUHL Johs Georg (Hans), ap. Steuerinspektor beim Finanzamt Worms, gefallen als Leutnant im August 1941, Amtsblatt Nr. 38, Seite 301;

KÜHNE Franz, Finanzschüler beim Finanzamt Recklinghausen, gefallen als Unteroffizier im August 1941, Amtsblatt Nr. 36, Seite 278;

KÜNZEL Kurt, Steuerinspektor beim Finanzamt Oelsnitz, gefallen als Obergefreiter im August 1941, Amtsblatt Nr. 43, Seite 349;

KÜNZLE Karl, Finanzanwärter beim Finanzamt Sinsheim a. d. Elsenz, gefallen als Soldat im August 1941, Amtsblatt Nr. 40, Seite 315;

KURZKE Rudolf, ap. Steuerinspektor beim Finanzamt Greifswalder Straße in Berlin, gefallen als Unteroffizier im Juni 1941, Amtsblatt Nr. 39, Seite 309;

KWADE Gerrit, Zollbetriebsassistent bei der Zollaufsichtsstelle G Rhederfeld, gefallen als Gefreiter im August 1941, Amtsblatt Nr. 40, Seite 315;

LADIGES Wolfgang, Finanzanwärter beim Finanzamt Hamburg -St. Georg, gefallen als Funker im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 32, Seite 243;

LAMBERTZ Hermann, Finanzanwärter beim Finanzamt Göttingen, gefallen als Leutnant im Juni 1941, Amtsblatt Nr. 32, Seite 244;

LANGER Werner, ap. Steuerassistent beim Finanzamt Stettin-Nord, gefallen als Gefreiter im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 32, Seite 244;

LANGER Artur, Finanzanwärter beim Finanzamt Tetschen, gefallen als Gefreiter im Juni 1941, Amtsblatt Nr. 32, Seite 244;

LANGER Heinz, Finanzanwärter beim Finanzamt Meißen, gefallen als Oberleutnant und Komp.-Führer im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 31, Seite 225;

LANGGUTH Georg, Regierungsrat beim Oberfinanzpräsidenten Hannover, gefallen als Gefreiter im August 1941, Amtsblatt Nr. 40, Seite 316;

LARISCH Werner, Zollbetriebsassistent beim Hauptzollamt Bielitz, gefallen als Unteroffizier im Juni 1941, Amtsblatt Nr. 40, Seite 316;

LAUER Hermann, Finanzanwärter beim Finanzamt Trier, gefallen als Soldat im September 1941, Amtsblatt Nr. 42, Seite 344;

LEEB Josef, Zollsekretär beim Hauptzollamt Luhatschowitz, gefallen als Unteroffizier im August 1941, Amtsblatt Nr. 40, Seite 316;

LEEMHUIS Hans, ap. Steuerinspektor beim Finanzamt Wittmund, gefallen als Feldwebel im Juni 1941, Amtsblatt Nr. 27, Seite 203;

LEGER Edwin, Steuerinspektor beim Finanzamt St. Joachimsthal, gefallen als Unteroffizier im Juni 1941, Amtsblatt Nr. 27, Seite 203;

LEHMANN Fritz, landwirtschaftlicher Betriebsprüfer beim Finanzamt Glogau, gestorben als Oberfeuerwerker im April 1941, Amtsblatt Nr. 18, Seite 121;

LEHNEBACH Kurt, ap. Steuerinspektor beim Finanzamt Kassel-Außenbezirk, gefallen als Obergefreiter im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 33, Seite 254;

LEMKE Hermann, Steuerinspektor beim Finanzamt Mohrungen, gefallen als Oberleutnant und Batterieführer im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 33, Seite 254;

LEMMER Karl, Hilfszollbetriebsassistent bei der Zollaufsichtsstelle (G) Douarnenez in Frankreich, tödlich verunglückt im Zollgrenzschutz im Februar 1941, Amtsblatt Nr. 25, Seite 189;

LENTFER Hugo, Zollbetriebsassistent bei der Zollaufsichtsstelle G Kastanienburg, gefallen als Schütze im August 1941, Amtsblatt Nr. 43, Seite 349;

LEPISCHEG Gottfried, Steueranwärter beim Finanzamt Judenburg, gefallen als Unteroffizier im Mai 1941, Amtsblatt Nr. 25, Seite 189;

LERBS Eberhard, Steuerinspektor beim Finanzamt Königsberg-Nord, gefallen als Feldwebel im Juni 1941, Amtsblatt Nr. 29, Seite 213;

LESCHKE Heinz Günther, Finanzanwärter beim Finanzamt Oberspree in Berlin, gestorben als Gefreiter im Juli 1941 an den Folgen einer Verwundung, Amtsblatt Nr. 39, Seite 309;

LETTMANN Karl, Finanzanwärter beim Finanzamt Burgstädt, tödlich verunglückt als Soldat im August 1941, Amtsblatt Nr. 34, Seite 264;

LEYMANN Friedrich, Regierungsassessor beim Oberfinanzpräsidenten Köln, gefallen als Gefreiter im September 1941, Amtsblatt Nr. 42, Seite 344;

L'HOSTE Erich, Finanzschüler beim Oberfinanzpräsidenten Westmark, gefallen als Unteroffizier im Juni 1941, Amtsblatt Nr. 38, Seite 301;

LIEB Karl, Angestellter beim Finanzamt Aschaffenburg, gefallen als Gefreiter im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 31, Seite 225;

LIEGL Karl, ap. Zollinspektor beim Hauptzollamt Schwerin, gefallen als Leutnant im September 1941, Amtsblatt Nr. 42, Seite 344;

LIESE Siegfried, Finanzanwärter beim Finanzamt Dresden-Marschnerstraße, gefallen als Schütze im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 30, Seite 217;

LIEWEHR Otto, Steuerinspektor beim Finanzamt Neutitschein, tödlich verunglückt als Zahlmeister im September 1941, Amtsblatt Nr. 40, Seite 316;

LINDENAU VON Hans, Angestellter beim Finanzamt Wilmersdorf-Süd in Berlin, gestorben als Zahlmeister im März 1941, Amtsblatt Nr. 26, Seite 193;

LÖBEL Bruno, Finanzanwärter beim Finanzamt Köln-Süd, gefallen als Leutnant im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 33, Seite 254;

LOMSKY Karl, Zollassistent bei der Zollaufsichtsstelle (G) Sabor, gefallen als Feldwebel im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 32, Seite 244;

LOOS Karl, Finanzschüler beim Finanzamt Worms, gestorben als Oberschütze im Juli 1941 an den Folgen einer Verwundung, Amtsblatt Nr. 33, Seite 254;

LOTZ Rudolf, Zollinspektor beim Hauptzollamt Gießen, gestorben als Leutnant im August 1941 an den Folgen einer Verwundung, Amtsblatt Nr. 38, Seite 301;

LÖWRING Paul, Zollassistent bei der Zollaufsichtsstelle G Szagatpruwen, gefallen im Zollgrenzschutz im Juni 1941, Amtsblatt Nr. 29, Seite 213;

LUDWIG Alois, Angestellter beim Finanzamt Troppau, gestorben als Soldat im Februar 1941, Amtsblatt Nr. 18, Seite 121;

LUETJOHANN Roland, Betriebsprüfer beim Finanzamt Nürnberg-Ost, gefallen als Wachtmeister im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 32, Seite 244;

LÜHE Oskar, Regierungsrat beim Finanzamt Eisenach, gefallen als Gefreiter im August 1941, Amtsblatt Nr. 39, Seite 309;

LÜNING Herbert, Bankangestellter im Geschäftsbereich der Deutschen Zentralgenossenschaftskasse, gestorben als Soldat im Dezember 1940, Amtsblatt Nr. 5, Seite 27;

LUTTER Josef, Finanzschüler beim Oberfinanzpräsidenten Köln, gefallen als Unteroffizier im Juni 1940, Amtsblatt Nr. 42, Seite 344;

LÜTTICH Hans-Joachim, Finanzanwärter beim Finanzamt Burg, gefallen als Leutnant und Adjutant im August 1941, Amtsblatt Nr. 39, Seite 310;

LYDORFF Walter, Finanzanwärter beim Finanzamt Zweibrücken, gefallen als Unteroffizier im September 1941, Amtsblatt Nr. 40, Seite 316;

MACZEY Aloysius, Finanzschüler beim Finanzamt Neidenburg, gefallen als Leutnant im Juni 1941, Amtsblatt Nr. 33, Seite 254;

MARITZEN Peter, ap. Steuerinspektor beim Finanzamt Krefeld, gefallen als Leutnant im August 1941, Amtsblatt Nr. 43, Seite 350;

MASCHITZKI Gerhard, Obersteuersekretär beim Finanzamt Köln-Süd, gestorben als technischer Kriegsverwaltungsinspektor im September 1941, Amtsblatt Nr. 38, Seite 301;

MATHIS Alois, Zollbetriebsassistent a. W. bei der Zollaufsichtsstelle G Wyhlen, gefallen als Feldwebel im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 36, Seite 278;

MATZIEKA Friedrich, Steuersekretär beim Finanzamt Oschatz, gefallen als Kriegsverwaltungsinspektor im April 1941, Amtsblatt Nr. 43, Seite 350;

MAY August, Steuerinspektor beim Finanzamt Mannheim-Neckarstadt, gefallen als Sanitätsgefreiter im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 40, Seite 316;

MAYER Johann, ständiger Bergarbeiter der Salinenverwaltung Hallstadt, gefallen als SS-Mann im April 1941, Amtsblatt Nr. 35, Seite 270;

MECKLENBURG Werner, Hilfszollbetriebsassistent im Zollgrenzschutz in Frankreich, gestorben im Oktober 1940, Amtsblatt Nr. 5, Seite 27;

MEIER Johann, Steuerassistent beim Finanzamt Neunburg vorm Wald, gefallen als Oberleutnant und Kompanieführer im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 32, Seite 244;

MEIER Robert, ap. Zollinspektor beim Hauptzollamt Nordhausen, tödlich verunglückt als Leutnant im Februar 1941, Amtsblatt Nr. 14, Seite 85;

METZGER Kurt, Dipl.-Kaufmann, Angestellter beim Finanzamt Köln-Süd, gestorben als Gefreiter im April 1941 an den Folgen einer Verwundung, Amtsblatt Nr. 18, Seite 121;

MEYER Adalbert, Steuerassistent beim Finanzamt Leer, gefallen als Unteroffizier im August 1941, Amtsblatt Nr. 42, Seite 344;

MEYER Heinrich, Zollassistent bei der Zollaufsichtsstelle (G) Hamburg-Elbtunnel, gefallen als Feldwebel im September 1939, Amtsblatt Nr. 39, Seite 310;

MEYER Hellmuth, Finanzschüler beim Finanzamt Freiburg-Stadt, gefallen als Leutnant im Juni 1941, Amtsblatt Nr. 33, Seite 254;

MEYER Werner, Zollinspektor beim Zollamt I Freihafen in Stettin, gefallen als Unteroffizier im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 32, Seite 244;

MEYER Wilhelm, Steuerassistent beim Finanzamt Varel, gestorben als Oberleutnant im August 1941 an den Folgen einer Verwundung, Amtsblatt Nr. 38, Seite 302;

MICHEL Herbert, Zollinspektor beim Hauptzollamt Meißen, gefallen als Leutnant im Mai 1941, Amtsblatt Nr. 30, Seite 217;

MINGELS Ernst, Finanzanwärter beim Finanzamt Köln-Altstadt, gefallen als Soldat im August 1941, Amtsblatt Nr. 38, Seite 302;

MOCH Anton, Angestellter beim Finanzamt Hindenburg (Oberschl.), gefallen als Gefreiter im Juni 1940, Amtsblatt Nr. 3, Seite 11;

MOSBLECH Heinz, Finanzschüler beim Oberfinanzpräsidenten Köln, gefallen als Obergefreiter im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 42, Seite 344;

MÖSER Karl, Hilfszollbetriebsassistent bei der Zollschiffstation Zollkreuzer „Deutschland“ in Cuxhaven, abgeordnet an die Befehlsstelle Royan, tödlich verunglückt im Zollgrenzschutz im November 1940, Amtsblatt Nr. 3, Seite 11;

MÜLLER Gerhard, Angestellter beim Finanzamt Hannover-Waterlooplatz, gestorben als Soldat im August 1941 an den Folgen einer Verwundung, Amtsblatt Nr. 40, Seite 316;

MÜLLER Helmut, Steuerinspektor beim Finanzamt Zwickau-Stadt, gefallen als Feldwebel im September 1941, Amtsblatt Nr. 43, Seite 350;

MÜLLER Herbert, ap. Steuerassistent beim Finanzamt Gesundbrunnen in Berlin, gefallen als Unteroffizier im September 1941, Amtsblatt Nr. 42, Seite 344;

MÜLLER Peter, Schriftsetzer beim Oberfinanzpräsidenten Brandenburg, gefallen als Gefreiter im Juni 1941, Amtsblatt Nr. 28, Seite 209;

MÜLLER Reinhold, Angestellter beim Finanzamt Danzig I, gestorben als Schütze an den Folgen einer Verwundung, Amtsblatt Nr. 43, Seite 350;

MÜLLER Rolf, Steuerinspektor beim Finanzamt Nauen, gefallen als Soldat im August 1941, Amtsblatt Nr. 35, Seite 270;

MÜLLER Waldemar, Finanzanwärter beim Finanzamt Greiz, gefallen als Soldat im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 39, Seite 310;

MÜNCHEN Peter Josef, Finanzschüler beim Hauptzollamt Halle (Saale), gestorben als Leutnant im Juli 1941 an den Folgen einer Verwundung, Amtsblatt Nr. 32, Seite 244;

MÜNDNER Richard, ap. Steuerinspektor beim Finanzamt Freystadt, gefallen als Feldwebel und ROA im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 34, Seite 264;

MUNKE Paul, Angestellter beim Finanzamt Fraustadt, gefallen als Gefreiter im September 1941, Amtsblatt Nr. 43, Seite 350;

MUSS / MUß Helmut, ap. Steuerinspektor beim Finanzamt Kiel-Nord, gefallen als Gefreiter im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 35, Seite 270;

NEHRING Alfred, Zollinspektor beim Hauptzollamt Wesermünde, gefallen als Leutnant im August 1941, Amtsblatt Nr. 38, Seite 302;

NEUHAUS Karl-Friedrich, Finanzanwärter beim Hauptzollamt Tilsit, gefallen als Schütze im Juni 1941, Amtsblatt Nr. 33, Seite 254;

NEUMANN Walter, Zollbetriebsassistent bei der Zollaufsichtsstelle G Vehlingen, gestorben als Gefreiter im September 1941 an den Folgen einer Verwundung, Amtsblatt Nr. 43, Seite 350;

NIEVELER Peter, Finanzschüler beim Oberfinanzpräsidenten Köln, gefallen als Unteroffizier im Mai 1940, Amtsblatt Nr. 42, Seite 344;

NITZSCHKE Johannes, Bezirkszollkommissar (St) in Bad Liebenwerda, gestorben als Hauptmann im August 1941 an den Folgen einer Verwundung, Amtsblatt Nr. 39, Seite 310;

NUNNEMANN Franz, Angestellter beim Finanzamt Düsseldorf-Mettmann, gestorben als Unteroffizier im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 35, Seite 270;

OERTEL Werner, ap. Zollinspektor beim Hauptzollamt Brandenburg/Havel, tödlich verunglückt als Leutnant im Mai 194, Amtsblatt Nr. 28, Seite 209;

OHSE Wolfgang, ap. Steuerassistent beim Finanzamt Küstrin, gefallen als Unteroffizier im Oktober 1941, Amtsblatt Nr. 43, Seite 350;

OLBRICH Albert, Erdarbeiter beim Finanzamt Cosel (Oberschl.), gefallen als Gefreiter im Juni 1940, Amtsblatt Nr. 3, Seite 11;

OLSZEWSKI August, Angestellter beim Finanzamt Börse in Berlin, gefallen als Soldat im August 1941, Amtsblatt Nr. 42, Seite 344;

PAIER Hermann, Hilfszollbetriebsassistent beim Bezirkszollkommissar (G) Lavamünd Kärnten, gefallen als Schütze im April 1941, Amtsblatt Nr. 20, Seite 143;

PALECEK Otto, Angestellter beim Oberfinanzpräsidenten Niederdonau, gefallen als Gefreiter im August 1941, Amtsblatt Nr. 36, Seite 278;

PARSZYK Josef, ap. Steuerinspektor beim Finanzamt Düsseldorf-Süd, gefallen als Gefreiter im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 35, Seite 270;

PARTH Robert, Reichsangestellter beim Finanzamt Floridsdorf in Wien, gestorben als Pakschütze im August 1941 an den Folgen einer Verwundung, Amtsblatt Nr. 39, Seite 310;

PAUKERT Franz, ap. Steuerinspektor beim Finanzamt Mariahilf in Wien, gestorben als Unteroffizier im Juli 1941 an den Folgen einer Verwundung, Amtsblatt Nr. 34, Seite 264;

PAUKNER Johann, Vertragsangestellter beim Finanzamt Deutsch Gabel, gefallen als Gefreiter im Mai 1941, Amtsblatt Nr. 27, Seite 203;

PAUL Erhard, Regierungssekretär beim Sächsischen Finanzministerium, gefallen als Gefreiter im Mai 1940, Amtsblatt Nr. 25, Seite 189;

PAUL Kurt, Zollbetriebsassistent bei der Zollaufsichtsstelle (G) Echternacherbrück, gestorben als Gefreiter im März 1940 an den Folgen einer Verwundung, Amtsblatt Nr. 38, Seite 302;

PAUL Richard, Angestellter beim Finanzamt Breslau-Land, gefallen als Gefreiter im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 34, Seite 264;

PAUL Willy, Finanzschüler beim Hauptzollamt Dresden A, gefallen als Unteroffizier im August 1941, Amtsblatt Nr. 35, Seite 270;

PELDSZUS Christoph, Hilfszollbetriebsassistent bei der Zollaufsichtsstelle G Szagmanten, gefallen im Zollgrenzschutz im Juni 1941, Amtsblatt Nr. 29, Seite 213;

PERNER Franz, Steuerinspektor beim Finanzamt Teplitz-Schönau, gefallen als Gefreiter im August 1941, Amtsblatt Nr. 35, Seite 270;

PERSICKE Erich, Finanzschüler beim Finanzamt Stettin-Nord, gefallen als Obergefreiter im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 43, Seite 350;

PETERHÄNSEL Walter, Steuerassistent beim Finanzamt Oschersleben, gestorben als Stabswachtmeister im Juni 1941, Amtsblatt Nr. 26, Seite 193;

PETERS Hermann, Hilfszollbetriebsassistent beim Hauptzollamt Husum, tödlich verunglückt im Zollgrenzschutz im April 1941, Amtsblatt Nr. 25, Seite 189;

PFINGSTEN Werner, Finanzanwärter beim Finanzamt Detmold, gefallen als Oberschütze im August 1941, Amtsblatt Nr. 36, Seite 278;

PFÖRTNER Franz, ap. Zollinspektor beim Oberfinanzpräsidenten Köln, gestorben als Wachtmeister im August 1941 an den Folgen einer Verwundung, Amtsblatt Nr. 38, Seite 302;

PFRIEM Lorenz, Angestellter beim Finanzamt Schwetz, gefallen als Gefreiter im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 33, Seite 254;

PHIELER Hans, Finanzanwärter beim Finanzamt Eisenach, gestorben als Soldat im September 1941 an den Folgen einer Verwundung, Amtsblatt Nr. 43, Seite 350;

PIEPHO Hans, Steuersekretär beim Finanzamt Osnabrück-Stadt, gefallen als Oberleutnant im August 1941, Amtsblatt Nr. 40, Seite 316;

PILZ Rudolf, Finanzschüler beim Finanzamt Luditz, gefallen als Soldat im August 1941, Amtsblatt Nr. 40, Seite 316;

PINTZKA Ernst, Angestellter beim Finanzamt Mies, gefallen als Unteroffizier im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 40, Seite 316;

PITSCH Robert, ap. Steuerinspektor beim Finanzamt Luckau, gefallen als Unteroffizier im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 36, Seite 278;

PLAAS Heinrich, Finanzanwärter beim Hauptzollamt Dortmund, gefallen als Leutnant im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 32, Seite 244;

PLANDING Anton, Finanzschüler im Oberfinanzbezirk Mainfranken, gefallen als Unteroffizier im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 36, Seite 278;

PÖCKER Max, Zollinspektor beim Hauptzollamt Bremen-West, gefallen als Oberleutnant im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 34, Seite 264;

PODZEMNY Friedrich, Steuerinspektor beim Finanzamt Wiener Neustadt, gefallen als Unteroffizier im August 1941, Amtsblatt Nr. 36, Seite 278;

POLLACK Willi, Zollwachmeister bei der Zollfahndungsstelle Berlin, gefallen als Gefreiter im April 1940, Amtsblatt Nr. 26, Seite 193;

PÖSCHL Reiner, Hilfszollbetriebsassistent bei der Zollaufsichtsstelle G Nowinka, gefallen im Zollgrenzschutz im Juni 1941, Amtsblatt Nr. 29, Seite 213;

POSTRACH Heinz, Finanzschüler beim Finanzamt Neumarkt, gestorben als Leutnant im Juli 1941 an den Folgen einer Verwundung, Amtsblatt Nr. 35, Seite 270;

POTTHOFF Albert, ap. Steuerinspektor beim Finanzamt Beckum, gefallen als Obergefreiter im April 1941, Amtsblatt Nr. 24, Seite 183;

PRAGER Josef, ap. Steuerinspektor beim Finanzamt Floridsdorf in Wien, gefallen als Unteroffizier im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 34, Seite 264;

PREISSNER / PREIßNER Walter, ap. Steuerassistent beim Finanzamt Wipperfürth, gestorben als Soldat im Februar 1941, Amtsblatt Nr. 33, Seite 254;

PRIES Georg, Finanzanwärter beim Finanzamt Leer, gefallen als Leutnant im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 38, Seite 302;

PRINSLER Fritz, Finanzanwärter beim Finanzamt Karlsruhe-Stadt, gefallen als Soldat im September 1941, Amtsblatt Nr. 43, Seite 350;

PROBST Werner, ap. Steuerinspektor beim Finanzamt Alexander in Berlin, gestorben als Unteroffizier im Februar 1941, Amtsblatt Nr. 18, Seite 121;

PROKOP Leo, Finanzanwärter beim Finanzamt Hultschin, gefallen als Gefreiter im September 1941, Amtsblatt Nr. 40, Seite 316;

PROMBERGER Ernst, ständiger Hüttenarbeiter der Salinenverwaltung Ebensee, gestorben als Gefreiter im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 35, Seite 270;

PTOCK Josef, Zollbetriebsassistent beim Hauptzollamt Nordhorn, gestorben als Obergefreiter im Juli 1941 an den Folgen einer Verwundung, Amtsblatt Nr. 32, Seite 244;

PUCHTA Willi, Finanzanwärter beim Hauptzollamt Hof (Saale), gefallen als Oberleutnant im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 28, Seite 209;

PULS Heinrich, Zollbetriebsassistent a. W. bei der Zollaussichtsstelle (G) Ellerholz in Hamburg, gefallen als Obergefreiter im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 32, Seite 244;

PUSCHMANN Hans, Zollinspektor beim Hauptzollamt Pirna, gefallen als Leutnant im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 31, Seite 225;

PUTTKAMER Walter, Angestellter beim Finanzamt Rosenthaler Tor in Berlin, gefallen als Soldat im Juni 1941, Amtsblatt Nr. 39, Seite 310;

RAAB Stefan, ap. Steuerassistent beim Finanzamt Leibnitz, gefallen als Schütze im September 1941, Amtsblatt Nr. 43, Seite 350;

RADAISKI Georg, Angestellter beim Finanzamt Fraustadt, gefallen als Soldat im August 1941, Amtsblatt Nr. 35, Seite 270;

RADHUBER Josef, Zollbetriebsassistent bei der Zollaufsichtsstelle (G) Pflanzen, gefallen als Obergefreiter im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 32, Seite 244;

RAHN Otto, Obersteuerinspektor beim Oberfinanzpräsidenten Pommern, tödlich verunglückt als Hauptmann im August 1941, Amtsblatt Nr. 35, Seite 270;

RAMHARTER Johannes, Finanzanwärter beim Finanzamt Hietzing, gestorben als Funker im Mai 1941 an den Folgen eines Unglücksfalls, Amtsblatt Nr. 24, Seite 183;

RECHBERGER Richard, Angestellter beim Finanzamt Liezen, gestorben als Soldat im November 1940, Amtsblatt Nr. 3, Seite 11;

REESE Artur, ap. Steuerinspektor beim Finanzamt Gesundbrunnen in Berlin, gestorben als Unteroffizier im August 1941 an den Folgen einer Verwundung, Amtsblatt Nr. 32, Seite 244;

REHBEIN Hans, ap. Zollinspektor beim Hauptzollamt Stettin Inl. Verk., gefallen als Leutnant im August 1941, Amtsblatt Nr. 35, Seite 270;

REICHEL Richard, Steuerinspektor beim Finanzamt Oschatz, gestorben als Stabszahlmeister im Mai 1941, Amtsblatt Nr. 30, Seite 217;

REIMER Josef, ap. Steuerassistent beim Finanzamt Hohenstadt, gestorben als Obersoldat im September 1941 an den Folgen einer Verwundung, Amtsblatt Nr. 40, Seite 316;

REINISCH Karl, Angestellter beim Finanzamt Börse in Berlin, gestorben als Schütze im Juni 1940, Amtsblatt Nr. 2, Seite 7;

REISSIG Roland, Steuerinspektor beim Oberfinanzpräsidenten Wien, gestorben als Feldwebel im August 1941 an den Folgen einer Verwundung, Amtsblatt Nr. 39, Seite 310;

REMMELE Heinrich, Steuersekretär beim Finanzamt Kaufbeuren, gefallen als Soldat im Juni 1941, Amtsblatt Nr. 31, Seite 225;

RENZ Werner, Zollinspektor beim Zollamt Hamburg-Landungsbrücken, gefallen als Leutnant im April 1941, Amtsblatt Nr. 24, Seite 183;

RESCH Otto, Angestellter beim Finanzamt Stuttgart-Nord, gefallen als Wachtmeister im August 1941, Amtsblatt Nr. 38, Seite 302;

REUBER Hermann, Finanzanwärter beim Hauptzollamt Hann.-Münden, gestorben als Leutnant im Mai 1940 an den Folgen einer Verwundung, Amtsblatt Nr. 5, Seite 27;

REUTER Wilhelm, ap. Zollinspektor beim Hauptzollamt Hannover, gefallen als Leutnant im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 40, Seite 316;

RICHTER Hans, Regierungsbauinspektor beim Oberfinanzpräsidenten Köln, gefallen als Gefreiter im August 1941, Amtsblatt Nr. 38, Seite 302;

RIECK Friedrich, Finanzanwärter beim Hauptzollamt Aachen-Kronprinzenstraße, gefallen als Leutnant im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 38, Seite 302;

RIEDEL Werner, Finanzanwärter beim Finanzamt Rudolstadt, gefallen als Schütze im Juni 1941, Amtsblatt Nr. 35, Seite 270;

RIEDEL Wilfried, Aushilfsangestellter beim Finanzamt Zschopau, gefallen als Unteroffizier im September 1941, Amtsblatt Nr. 43, Seite 350;

RIEDL Franz, Finanzanwärter beim Hauptzollamt Bochum, gefallen als Gefreiter im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 32, Seite 244;

RINDLER Georg, Hilfszollbetriebsassistent bei der Zollaufsichtsstelle (G) Mallestig, gefallen im Zollgrenzschutz im April 1941, Amtsblatt Nr. 20, Seite 143;

RINGELGEN Josef, Steuerassistent beim Finanzamt Siegburg, gestorben im Mai 1941, Amtsblatt Nr. 33, Seite 254;

RIPPEL Reinhard, Angestellter beim Finanzamt Moabit-West in Berlin, gefallen als Soldat im Juni 1940, Amtsblatt Nr. 2, Seite 7;

RITOW Hans-Joachim, Finanzanwärter beim Finanzamt Hamburg-St. Pauli-Eimsbüttel, gefallen als Soldat im August 1941, Amtsblatt Nr. 40, Seite 316;

RÖDL Max, Steuerassistent beim Finanzamt Neunburg vorm Wald, tödlich verunglückt als Oberleutnant und Kompanieführer im September 1941, Amtsblatt Nr. 36, Seite 278;

ROHLFS Werner, Angestellter beim Finanzamt Nordenham, gefallen als Obergefreiter im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 34, Seite 264;

RÖHNER Egon, Steuerinspektor beim Finanzamt Dresden-Marschnerstraße, gefallen als Leutnant im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 31, Seite 225;

ROHR Alfons, Angestellter beim Finanzamt Litzmannstadt-Mitte, gefallen als Soldat im August 1941, Amtsblatt Nr. 42, Seite 344;

ROLOFF Fritz, Zollsekretär beim Zollamt Hamburg-Veddel, abgeordnet an die Befehlsstelle Dax, gestorben im Zollgrenzschutz im März 1941, Amtsblatt Nr. 20, Seite 143;

ROLTE Johannes, ap. Zollinspektor beim Hauptzollamt Wesermünde, gefallen als Feldwebel im September 1940, Amtsblatt Nr. 5, Seite 27;

ROPINSKI Franz, Zollmaschinist bei der Zollschiiffstelle Memel, gefallen als Maschinenmaat im Mai 1941, Amtsblatt Nr. 29, Seite 213;

ROSCHLAU Karl, ap. Steuerinspektor beim Finanzamt Jena, gefallen als Leutnant im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 39, Seite 310;

RUDOLPH Günter, Finanzanwärter beim Hauptzollamt AV Stettin, gefallen als Unteroffizier und ROA im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 32, Seite 244;

RÜMER Oswald, Finanzanwärter Z beim Oberfinanzpräsidenten Westmark, gefallen als Leutnant im August 1941, Amtsblatt Nr. 36, Seite 278;

SACK Hermann, technischer Angestellter beim Reichsbauamt in Braunschweig, tödlich verunglückt als Schütze im Juni 1941, Amtsblatt Nr. 25, Seite 189;

SAGE Hubert, Finanzanwärter beim Finanzamt Oberhausen-Nord, gefallen als Feldwebel im August 1941, Amtsblatt Nr. 43, Seite 350;

SALLMUTTER Ignaz, Hilfszollbetriebsassistent bei der Zollaufsichtsstelle (G) Wolfsdorf, tödlich verunglückt im Juli 1941 im Zollgrenzschutz, Amtsblatt Nr. 38, Seite 302;

SANDEL Hans, Finanzanwärter beim Finanzamt Nürnberg-Nord, gefallen als Oberleutnant und Kompanieführer im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 28, Seite 209;

SANN Ernst, ap. Steuerinspektor beim Finanzamt Reinickendorf in Berlin, gestorben als Schütze im Juli 1941 an den Folgen einer Verwundung, Amtsblatt Nr. 32, Seite 244;

SANTNER Josef, Aushilfsangestellter beim Finanzamt Znaim, gefallen als Oberkanonier im August 1941, Amtsblatt Nr. 36, Seite 278;

SCHAARMANN Willy, Finanzschüler beim Hauptzollamt Offenbach (Main), gefallen als Leutnant im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 33, Seite 254;

SCHAEFERS Theodor, Steuerinspektor beim Finanzamt Rendsburg, gefallen als Unteroffizier im August 1941, Amtsblatt Nr. 35, Seite 270;

SCHÄFER Alfons, Angestellter beim Finanzamt Litzmannstadt-Mitte, gefallen als Schütze im September 1941, Amtsblatt Nr. 42, Seite 344;

SCHÄFER Haribald, Steuerinspektor beim Finanzamt Schwelm, gefallen als Feldwebel im August 1941, Amtsblatt Nr. 36, Seite 278;

SCHAUB Heinrich, ap. Steuerinspektor beim Finanzamt Diez, gefallen als Unteroffizier im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 33, Seite 254;

SCHAUERTE Heinz, Steuerinspektor beim Finanzamt Krefeld, gestorben als Feldwebel im November 1940, Amtsblatt Nr. 3, Seite 11;

SCHEEDER Hermann, Finanzschüler beim Finanzamt Worms, gestorben als Leutnant und Kompanieführer im August 1941 an den Folgen einer Verwundung, Amtsblatt Nr. 38, Seite 302;

SCHIBE Wolfgang, Finanzschüler beim Oberfinanzpräsidium in Berlin, gefallen als Unteroffizier im Juni 1940, Amtsblatt Nr. 18, Seite 121;

SCHWEWE Magnus, Zollassistent G bei der Zollaufsichtsstelle Elmshorn, gefallen als Maschinenmaat im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 27, Seite 203;

SCHIERLICH Karl, ap. Zollinspektor beim Hauptzollamt Breslau-Nord, gefallen als Unteroffizier im September 1941, Amtsblatt Nr. 39, Seite 310;

SCHIMMER Karl, Angestellter beim Finanzamt Neubau in Wien, gefallen als Gefreiter im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 34, Seite 264;

SCHLAF Herbert, Kanzleiangestellter bei der Kasse der Staatlichen Bauämter in Leipzig, gefallen als Unteroffizier im Mai 1940, Amtsblatt Nr. 18, Seite 121;

SCHLICKUM Günther, Finanzanwärter beim Finanzamt Münster-Stadt, gefallen als Oberschütze im August 1941, Amtsblatt Nr. 36, Seite 278;

SCHLIMME Adolf, Steuerinspektor beim Finanzamt Alfeld, gefallen als Leutnant im August 1941, Amtsblatt Nr. 40, Seite 316;

SCHLUTOW Friedrich, Angestellter beim Reichsbauamt Emden, gestorben als Sanitätsgefreiter im Juli 1941 an den Folgen einer Verwundung, Amtsblatt Nr. 34, Seite 264;

SCHMELZER Kurt, Finanzschüler beim Oberfinanzpräsidenten Kassel, gestorben als Gefreiter im Juli 1941 an den Folgen einer Verwundung, Amtsblatt Nr. 42, Seite 344;

SCHMID Josef, Angestellter beim Finanzamt Großenhain, gestorben als Oberleutnant im Mai 1941, Amtsblatt Nr. 30, Seite 217;

SCHMID Julius, Zollbetriebsassistent bei der Zollaufsichtsstelle G Ittersdorf, gefallen im Zollgrenzschutz im August 1941, Amtsblatt Nr. 36, Seite 278;

SCHMIDT Andreas, Steuerinspektor beim Finanzamt Coburg, gestorben als Soldat im September 1941, Amtsblatt Nr. 36, Seite 278;

SCHMIDT Benno, Zollassistent beim Hauptzollamt Wesermünde, abgeordnet zum Bezirkszollkommissar (G) Bergen a. Z, tödlich verunglückt im Zollgrenzschutz im Oktober 1940, Amtsblatt Nr. 2, Seite 7;

SCHMIDT Ernst, ap. Steuerassistent beim Finanzamt Ilmenau, gestorben als Gefreiter im August 1941 an den Folgen einer Verwundung, Amtsblatt Nr. 39, Seite 310;

SCHMIDT Norbert, Finanzanwärter beim Hauptzollamt Rostock, gefallen als Unteroffizier im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 33, Seite 254;

SCHMIDT Otto, ap. Steuerinspektor beim Finanzamt Perleberg, gefallen als Unteroffizier im April 1941, Amtsblatt Nr. 20, Seite 143;

SCHMIDT Walter, ap. Steuerassistent beim Finanzamt Stormarn in Hamburg-Wandsbek, gefallen als Unteroffizier im August 1941, Amtsblatt Nr. 35, Seite 270;

SCHMIDTKE Hermann, Zollassistent bei der Zollaufsichtsstelle G Poszeszupie, gefallen im Zollgrenzschutz im Juni 1941, Amtsblatt Nr. 29, Seite 213;

SCHMITT Hermann, Finanzschüler beim Oberfinanzpräsidenten Westmark, gefallen als Unteroffizier im August 1941, Amtsblatt Nr. 40, Seite 316;

SCHMITTNER Philipp, Finanzanwärter beim Finanzamt Schweinfurt, gefallen als Oberleutnant und Kompanieführer im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 36, Seite 278;

SCHMITZ Josef, Steuerinspektor beim Finanzamt Gemünd, gefallen als Unteroffizier im August 1941, Amtsblatt Nr. 38, Seite 302;

SCHMITZ Josef, Zollinspektor beim Bezirkszollkommissar (G) Eppenbrunn, gefallen als Unteroffizier im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 32, Seite 244;

SCHNABEL Walter, Zollbetriebsassistent bei der Zollaufsichtsstelle (G) Homburg-Süd, abgeordnet an die Zollaufsichtsstelle (G) Krakischken, gefallen im Zollgrenzschutz im Juni 1941, Amtsblatt Nr. 33, Seite 254;

SCHNEEMANN Hans-Erich, Finanzanwärter beim Finanzamt Hannover-Land, gefallen als Gefreiter im September 1941, Amtsblatt Nr. 43, Seite 350;

SCHNEIDER Hans, Angestellter beim Finanzamt Hildburghausen, gefallen als Obergefreiter im September 1941, Amtsblatt Nr. 43, Seite 350;

SCHNELLE Heinz, Zollbetriebsassistent beim Hauptzollamt Kattowitz, gefallen als Oberschütze im Mai 1940, Amtsblatt Nr. 40, Seite 316;

SCHNEPPE Johannes, Hilfszollbetriebsassistent bei der Grenzaufsichtsstelle Temeszow, gefallen im Zollgrenzschutz im Juni 1941, Amtsblatt Nr. 34, Seite 264;

SCHNETZER Emil, Anwärter für den mittleren, nichttechnischen Dienst beim Landbauamt Würzburg, gefallen als Leutnant im August 1941, Amtsblatt Nr. 40, Seite 316;

SCHOBBER Karl, ap. Steuerinspektor beim Finanzamt St. Veit (Glan), gefallen als Gefreiter im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 34, Seite 264;

SCHOELER Max, Angestellter beim Finanzamt Wirsitz, gefallen als Soldat im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 33, Seite 254;

SCHOLZ Fritz, Angestellter beim Finanzamt Oppeln, gestorben als Schütze im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 34, Seite 264;

SCHÖNFELDER Heinrich, Angestellter beim Finanzamt Dresden-Röhrhofsgasse, gefallen als Obergefreiter im August 1941, Amtsblatt Nr. 35, Seite 270;

SCHOOLMANN Jan, Obersteuersekretär beim Finanzamt Karlsruhe-Stadt, im August 1941 durch Fliegerangriff ums Leben gekommen, Amtsblatt Nr. 38, Seite 302;

SCHRIEFER Adolf, Regierungsrat beim Finanzamt Quedlinburg, gestorben als Gefreiter an den Folgen einer Verwundung im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 30, Seite 217;

SCHRÖDER Norbert, Zollinspektor beim Hauptzollamt Graz, gefallen als Leutnant im Mai 1941, Amtsblatt Nr. 25, Seite 189;

SCHRÖDER Toni, ap. Steuerinspektor beim Finanzamt Koblenz, gefallen als Unteroffizier im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 38, Seite 302;

SCHROEDER Willy, Steuersekretär beim Finanzamt Hamburg-Neustadt, tödlich verunglückt als Feldwebel im April 1941, Amtsblatt Nr. 24, Seite 183;

SCHUBERT Walter, Angestellter beim Finanzamt Andreas in Berlin, gefallen als Gefreiter im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 39, Seite 310;

SCHUBERT Werner, Finanzschüler beim Finanzamt Werdau, gefallen als Unteroffizier im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 34, Seite 264;

SCHUHMANN Otto, Finanzanwärter beim Finanzamt Gotha, gefallen als Schütze im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 35, Seite 270;

SCHULZ Albert, Angestellter beim Finanzamt Uelzen, gefallen als Obergefreiter im August 1941, Amtsblatt Nr. 40, Seite 316;

SCHULZE Herbert, ap. Steuerinspektor beim Finanzamt Kyritz, gestorben als Gefreiter im September 1941 an den Folgen einer Verwundung, Amtsblatt Nr. 43, Seite 350;

SCHÜSSLER Josef, Finanzschüler beim Oberfinanzpräsidenten Köln, gefallen als Unteroffizier im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 42, Seite 344;

SCHÜTT Alfons, Angestellter beim Reichsfinanzzeugamt, gefallen als Fallschirmjäger im Mai 1941, Amtsblatt Nr. 28, Seite 209;

SCHWAMMBERGER Ernst, Regierungsbaurat beim Landbauamt Donauwörth, gefallen als Unteroffizier und ROA im August 1941, Amtsblatt Nr. 40, Seite 316;

SCHWANDT Heinz, Finanzschüler beim Finanzamt Guben, gefallen als Leutnant im August 1941, Amtsblatt Nr. 36, Seite 278;

SCHWARZ Gustav, Finanzschüler beim Hauptzollamt Öls, gefallen als Leutnant im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 39, Seite 310;

SCHWARZ Paul, Steuerinspektor beim Finanzamt Rohrbach (Oberdonau), gefallen als Feldwebel im Juni 1941, Amtsblatt Nr. 32, Seite 244;

SCHWEBEL Manfred, Finanzanwärter beim Finanzamt Tübingen, gefallen als Unteroffizier im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 38, Seite 302;

SCHWEIKERT Fritz, ap. Steuerinspektor beim Finanzamt Stuttgart-Süd, gefallen als Gefreiter im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 34, Seite 264;

SCHWEITZER August, Zollschiffer beim Hauptzollamt Konstanz, gefallen als Stabssteuermann im Oktober 1940, Amtsblatt Nr. 2, Seite 7;

SCHWEITZER Karl, Zollinspektor beim Hauptzollamt Kleve, gestorben als Leutnant im September 1941 an den Folgen einer Verwundung, Amtsblatt Nr. 43, Seite 350;

SCHWINGHAMMER Rudolf, Angestellter beim Finanzamt Neunkirchen (Niederdonau), gestorben als Maschinen-Maat im Juni 1941, Amtsblatt Nr. 30, Seite 217;

SEDMAYR Rolf-Joachim Dr., Regierungsassessor beim Finanzamt Ulm, gefallen als Gefreiter im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 38, Seite 302;

SEEVER Walter, Finanzinspektor bei der Reichsschuldenverwaltung, gefallen als Unteroffizier im Juni 1941, Amtsblatt Nr. 34, Seite 264;

SEIFERT Hans, ap. Zollinspektor beim Hauptzollamt Berlin-Charlottenburg, gefallen als Leutnant im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 39, Seite 310;

SEITL Siegfried, Finanzanwärter beim Finanzamt Mödling in Wien, gefallen als Unteroffizier im August 1941, Amtsblatt Nr. 39, Seite 310;

SELKE Fritz, Zollbetriebsassistent bei der Zollaufsichtsstelle (G) Homburg-Süd, abgeordnet an die Zollaufsichtsstelle (G) Krakischken, gefallen im Zollgrenzschutz im Juni 1941, Amtsblatt Nr. 33, Seite 254;

SEMMLER Bruno, Zollinspektor beim Zollamt Saaz, gefallen als Leutnant im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 35, Seite 270;

SENNEWALD Hans, Steuerinspektor beim Finanzamt Nordhausen, gefallen als Unteroffizier im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 32, Seite 244;

SMALLA Helmut, Steuerinspektor beim Finanzamt Osnabrück-Stadt, gefallen als Oberleutnant im August 1941, Amtsblatt Nr. 32, Seite 244;

SOHN Erich, Zollinspektor beim Hauptzollamt Halle (Saale), als Feldwebel im Juli 1941 auf Feindflug tödlich verunglückt, Amtsblatt Nr. 32, Seite 244;

SÖHNEL Joachim, ap. Zollinspektor beim Hauptzollamt Dresden N, gefallen als Unteroffizier im August 1941, Amtsblatt Nr. 43, Seite 350;

SOLTAU Hans, Finanzanwärter beim Finanzamt Hamburg-Wandsbek, gefallen als Unteroffizier im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 32, Seite 244;

SOMMER Werner, Kriegsaushilfsangestellter beim Finanzamt Sagan, gestorben als Unteroffizier im August 1941 an den Folgen einer Verwundung, Amtsblatt Nr. 35, Seite 270;

SONNTAG Max, Finanzanwärter beim Finanzamt Leipzig-Ost, gefallen als Gefreiter im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 34, Seite 264;

SORGES Walter, Finanzanwärter beim Finanzamt Hamburg-Altstadt, gefallen als Unteroffizier im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 39, Seite 310;

SPECK Kurt, Steuerassistent beim Finanzamt Zwickau Stadt, gefallen als Oberleutnant und Kompanieführer im Juni 1941, Amtsblatt Nr. 27, Seite 203;

SPENNEMANN Willy, Steuerassistent beim Finanzamt Dortmund-Süd, gefallen als SS-Rottenführer im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 36, Seite 278;

SPIESKE Heinz, Zollinspektor beim Bezirkszollkommissariat St. Sudauen, gefallen als Leutnant und Kompanieführer im Juni 1941, Amtsblatt Nr. 29, Seite 213;

SPRUNG Fritz, ap. Steuerinspektor beim Finanzamt Guben, gefallen als Soldat im August 1941, Amtsblatt Nr. 38, Seite 302;

STARCK Richard, Steuerinspektor beim Finanzamt Ludwigshafen, gefallen als Obergefreiter im August 1941, Amtsblatt Nr. 38, Seite 302;

STARK Adalbert, Angestellter beim Finanzamt Feldkirch, gestorben als Gefreiter im September 1941 an den Folgen einer Verwundung, Amtsblatt Nr. 42, Seite 344;

STARK Kurt, ap. Steuerinspektor beim Finanzamt Güstrow, gefallen als Unteroffizier im September 1941, Amtsblatt Nr. 42, Seite 344;

STASTNY Walter, Steuerinspektor beim Finanzamt Alsergrund in Wien, gestorben als Feldwebel im Juli 1941 an den Folgen einer Verwundung, Amtsblatt Nr. 34, Seite 264;

STAUDACHER Walter, Hilfszollbetriebsassistent beim Bezirkszollkommissar (G) Lavamünd Kärnten, gefallen als Jäger im April 1941, Amtsblatt Nr. 20, Seite 143;

STEFFEN Willi, Zollbetriebsassistent bei der Zollaufsichtsstelle (G) Klause-Nord, abgeordnet an die Zollaufsichtsstelle (G) Krakischken, gefallen im Zollgrenzschutz im Juni 1941, Amtsblatt Nr. 33, Seite 254;

STEGMANN Albert, Finanzanwärter beim Finanzamt Würzburg, gestorben als Leutnant im August 1941, Amtsblatt Nr. 36, Seite 278;

STEINDL Hans, Reichsangestellter beim Finanzamt Innere Stadt-Ost in Wien, gefallen als Unteroffizier im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 39, Seite 310;

STEINER Willi, Finanzanwärter beim Finanzamt Schweinfurt, gefallen als Gefreiter im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 36, Seite 278;

STELLHORN August, Finanzanwärter beim Finanzamt Oldenburg, gefallen als Unteroffizier im September 1941, Amtsblatt Nr. 42, Seite 344;

STERN Martin, Finanzschüler beim Finanzamt Küstrin, gefallen als Unteroffizier im August 1941, Amtsblatt Nr. 43, Seite 350;

STIEGER Alois, ständiger Hüttenarbeiter der Salinenverwaltung Bad Aussee, gefallen als Unteroffizier im Juni 1941, Amtsblatt Nr. 35, Seite 270;

STÖHR Richard, Steuerinspektor beim Finanzamt Erfurt, gefallen als Unteroffizier im Juni 1941, Amtsblatt Nr. 39, Seite 310;

STOLTE Wilhelm, Steuerinspektor beim Oberfinanzpräsidenten Hamburg, gefallen als Feldwebel im August 1941, Amtsblatt Nr. 39, Seite 310;

STOSIEK Erich, Finanzanwärter beim Finanzamt Cosel, gefallen als Soldat im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 40, Seite 316;

STOYE Martin, Steuerinspektor beim Finanzamt Arnstadt, gefallen als Obergefreiter im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 35, Seite 270;

STRAHL Willi, Angestellter beim Finanzamt Niederbarnim in Berlin, gefallen als Gefreiter im September 1941, Amtsblatt Nr. 43, Seite 350;

STREMME Hans, ap. Steuerinspektor beim Finanzamt Hamburg-St. Pauli-Eimsbüttel, gefallen als Schütze im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 32, Seite 244;

STROHMAIER Hermann, Zollbetriebsassistent a. W. bei der Zollaufsichtsstelle G Neuhaus, gefallen als Unteroffizier im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 36, Seite 278;

STÜMMEL Hermann, Finanzanwärter beim Hauptzollamt Kleve, gestorben als Kriegsfreiwilliger im Februar 1941, Amtsblatt Nr. 18, Seite 121;

STUTE Bernhard, Finanzanwärter beim Finanzamt Detmold, gefallen als Leutnant im August 1941, Amtsblatt Nr. 36, Seite 278;

SYDEKUM Wilhelm, Finanzschüler beim Finanzamt Mitte in Berlin, gefallen als Obergefreiter im August 1941, Amtsblatt Nr. 39, Seite 310;

TAUBENHEIM Paul, ap. Steuerassistent beim Finanzamt Belgard, gefallen als Obergefreiter im September 1941, Amtsblatt Nr. 43, Seite 350;

TELSCHOW Heinz, Angestellter beim Finanzamt Pasewalk, gefallen als Soldat im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 32, Seite 244;

TEN HÖVEL Walter, ap. Steuerassistent beim Finanzamt Wesel, gefallen als Obergefreiter im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 43, Seite 349;

TERRA DE Botho, Angestellter beim Finanzamt Friedenau in Berlin, gestorben als Hauptmann im April 1941, Amtsblatt Nr. 26, Seite 193;

THALACKER Fritz, Angestellter beim Finanzamt Hungen, gefallen als Obergefreiter im August 1941, Amtsblatt Nr. 38, Seite 302;

THEOBOLDT Franz, Steuerinspektor beim Finanzamt Stuttgart-Süd, gestorben als Feldwebel im August 1941 an den Folgen einer Verwundung, Amtsblatt Nr. 38, Seite 302;

THOENESSEN Johann, Finanzanwärter beim Hauptzollamt Kiel, gefallen als Leutnant im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 33, Seite 254;

THOLE August, Hilfszollbetriebsassistent beim Bezirkszollkommissar (G) Carnac - Gast Port Novalo, tödlich verunglückt im Zollgrenzschutz im April 1941, Amtsblatt Nr. 26, Seite 193;

THÜRAUF Karl, Finanzanwärter beim Finanzamt Ansbach, gefallen als Unteroffizier im Juni 1941, Amtsblatt Nr. 28, Seite 209;

THYSSEN Ernst, Zollassistent bei der Zollaufsichtsstelle G Alt Traubendorf, gefallen im Zollgrenzschutz im September 1941, Amtsblatt Nr. 40, Seite 316;

TKOCZ Walter, Steuerinspektor beim Finanzamt Charlottenburg-West in Berlin, gestorben als Gefreiter im Juli 1941 an den Folgen einer Verwundung, Amtsblatt Nr. 32, Seite 244;

TÖFFELE Johann, Hilfszollbetriebsassistent bei der Zollaufsichtsstelle (G) Weißnitz, tödlich verunglückt im Juli 1941 im Zollgrenzschutz, Amtsblatt Nr. 38, Seite 302;

TÖRBER Hans-Joachim, Regierungsrat beim Oberfinanzpräsidium Wartheland, gefallen als Gefreiter im September 1941, Amtsblatt Nr. 42, Seite 344;

TRAUMANN Josef, Steuerinspektor beim Finanzamt Osnabrück-Stadt, gefallen als Unteroffizier im August 1941, Amtsblatt Nr. 40, Seite 316;

TRITREMMEL Michael, Zollassistent bei der Zollaufsichtsstelle (G) Deutsch-Jahrndorf, abgeordnet an die Zollaufsichtsstelle (G) Deutsch-Przemysl, tödlich verunglückt im Zollgrenzschutz im März 1941, Amtsblatt Nr. 30, Seite 217;

TROSSE Hans, Zollassistent G beim Hauptzollamt Emden, abgeordnet an die Befehlsstelle des Zollgrenzschutzes Niederlande in Den Haag, tödlich verunglückt im Zollgrenzschutz im August 1941, Amtsblatt Nr. 34, Seite 264;

TSCHASCHKE Oswald, Finanzanwärter beim Finanzamt Gablonz, gefallen als Obergefreiter im August 1941, Amtsblatt Nr. 40, Seite 316;

UECKER Richard, Zollassistent beim Hauptzollamt Bremen-Hafen, abgeordnet zum Bezirkszollkommissar (G) Containville, tödlich verunglückt im Zollgrenzschutz im April 1941, Amtsblatt Nr. 20, Seite 143;

UHLANDT Rolf, ap. Zollinspektor beim Hauptzollamt Halle (Saale), gestorben als Leutnant im Juli 1941 an den Folgen einer Verwundung, Amtsblatt Nr. 32, Seite 244;

ULM Joachim, Finanzschüler beim Oberfinanzpräsidium Berlin, gefallen als Unteroffizier im September 1939, Amtsblatt Nr. 18, Seite 121;

UNSER Anton, Steuerinspektor beim Finanzamt Tauberbischofsheim, gefallen als Obergefreiter im Juni 1941, Amtsblatt Nr. 38, Seite 302;

UNTERBERGER Johann III., Hüttenarbeiter der Salinenverwaltung Bad Ischl, gefallen als Schütze im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 35, Seite 270;

USEDLY Alfred, ap. Steuerassistent beim Finanzamt Landskron, gefallen als Gefreiter im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 34, Seite 264;

UTZSCHNEIDER Wilhelm, ap. Zollinspektor beim Hauptzollamt Schweinfurt, gefallen als Leutnant im September 1941, Amtsblatt Nr. 39, Seite 310;

VETTER Günter Dr., Regierungsrat beim Finanzamt Mödling in Wien, gefallen als Leutnant und Bataillonsadjutant im August 1941, Amtsblatt Nr. 39, Seite 310;

VIETEN Georg, Steuerinspektor beim Finanzamt Düsseldorf-Süd, gefallen als Gefreiter im September 1941, Amtsblatt Nr. 43, Seite 350;

VOGEL Gottfried, Zollinspektor beim Hauptzollamt Annaberg, gefallen als Leutnant im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 31, Seite 225;

VOLCKMAR Erwin, Finanzschüler/Zoll im OF Bez Thüringen, gefallen als Leutnant im Juni 1941, Amtsblatt Nr. 39, Seite 310;

VOLK Hermann, Finanzanwärter beim Hauptzollamt Karlsruhe, tödlich verunglückt als Gefreiter im Mai 1941, Amtsblatt Nr. 26, Seite 193;

VOLLHANN Johann, Steuerinspektor beim Finanzamt Augsburg-Stadt, gefallen als Gefreiter im September 1939, Amtsblatt Nr. 26, Seite 193;

VON ELERT Kurt, Bodenschätzer beim Finanzamt Kolberg, gestorben als Major im Juni 1941, Amtsblatt Nr. 26, Seite 193;

VON GRIMM-GAMET Paul, Angestellter beim Finanzamt Wilmersdorf-Süd in Berlin, tödlich verunglückt als Leutnant im November 1940, Amtsblatt Nr. 2, Seite 7;

VON LINDENAU Hans, Angestellter beim Finanzamt Wilmersdorf-Süd in Berlin, gestorben als Zahlmeister im März 1941, Amtsblatt Nr. 26, Seite 193;

WABNEGGER Franz, Steueranwärter beim Finanzamt Judenburg, gefallen als Soldat im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 34, Seite 264;

WAGNER Friedrich, ap. Steuerinspektor beim Finanzamt Rastatt, gefallen als Gefreiter im August 1941, Amtsblatt Nr. 38, Seite 302;

WAGNER Herbert-Hans, Finanzanwärter beim Finanzamt Meiningen, gestorben als Schütze im August 1941 an den Folgen einer Verwundung, Amtsblatt Nr. 39, Seite 310;

WAGNER Hugo, Angestellter beim Finanzamt Litzmannstadt-Nord, gefallen als Soldat im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 35, Seite 270;

WAIDELICH Adolf, Steuerassistent beim Finanzamt Hirsau, gefallen als Feldwebel im Juni 1941, Amtsblatt Nr. 33, Seite 254;

WALCHER Anton, Angestellter beim Finanzamt Gmünd, gefallen als Gefreiter im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 33, Seite 254;

WALDNER Alois, Bergarbeiter der Salinenverwaltung Hall, gefallen als Unteroffizier im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 35, Seite 270;

WALLBERG Ernst Dr., Diplomvolkswirt im Geschäftsbereich der Deutschen Zentralgenossenschaftskasse, gefallen als Gefreiter im Juni 1941, Amtsblatt Nr. 35, Seite 270;

WALLECZEK Emmerich, Finanzanwärter beim Finanzamt Landstraße in Wien, gefallen als Unteroffizier im Juni 1941, Amtsblatt Nr. 34, Seite 264;

WAWRA Josef, ap. Steuerassistent beim Finanzamt Hohenelbe, gestorben als Soldat im September 1941 an den Folgen einer Verwundung, Amtsblatt Nr. 40, Seite 316;

WEBER Paul, amtlicher Bodenschätzer beim Oberfinanzpräsidenten Hannover, gestorben als Leutnant an den Folgen einer Verwundung im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 30, Seite 217;

WEGWARTH Rudolf, Steuerinspektor beim Finanzamt Brück, gestorben als Gefreiter im September 1941 an den Folgen einer Verwundung, Amtsblatt Nr. 40, Seite 316;

WEHNER Albert, Steuerinspektor beim Finanzamt Bischofswerda, gestorben als Oberzahlmeister im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 30, Seite 217;

WEIDNER Karl, Zollbetriebsassistent bei der Zollaufsichtsstelle (G) Lammersdorf, gefallen als Unteroffizier im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 42, Seite 344;

WEIDNER Wilhelm, Zollassistent bei der Zollaufsichtsstelle (G) Welkenrath-Süd, abgeordnet an die Zollaufsichtsstelle (G) Schächen, gefallen im Zollgrenzschutz im Juni 1941, Amtsblatt Nr. 33, Seite 254;

WEINER Erich, ap. Zollinspektor beim Hauptzollamt Görlitz, gefallen als Leutnant und Zugführer im August 1941, Amtsblatt Nr. 35, Seite 270;

WEINERT Oskar, Steuerinspektor beim Finanzamt Parchim, gestorben als Oberleutnant und Kompanieführer im April 1941, Amtsblatt Nr. 20, Seite 143;

WEINRICH Werner, Finanzschüler beim Hauptzollamt Annaberg, gefallen als Leutnant im April 1941, Amtsblatt Nr. 35, Seite 270;

WEISE Kurt, Finanzanwärter beim Finanzamt Braunschweig-Stadt, gefallen als Soldat im September 1941, Amtsblatt Nr. 43, Seite 350;

WEISS / WEIß Johann, ap. Steuerinspektor beim Finanzamt Josefstadt in Wien, gefallen als Feldwebel im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 39, Seite 310;

WEITLING Kurt, ap. Steuerinspektor beim Finanzamt Bad Freienwalde/Oder, gefallen als Funker im Juni 1941, Amtsblatt Nr. 31, Seite 225;

WELTZIN Werner, Zollbetriebsassistent bei der Zollaufsichtsstelle (G) Roetgen-Ost, gefallen als SS-Unterscharführer im August 1941, Amtsblatt Nr. 42, Seite 344;

WENTZEK Eduard, Zollassistent bei der Zollaufsichtsstelle G Szagmanten, gefallen im Zollgrenzschutz im Juni 1941, Amtsblatt Nr. 29, Seite 213;

WERNER Emil, techn. Angestellter beim Reichsbauamt Marienwerder, gefallen als Feldwebel im Juni 1941, Amtsblatt Nr. 31, Seite 225;

WERNER Hermann, Steuerinspektor beim Finanzamt für Verkehrsteuern in Hamburg, gefallen als Oberleutnant und Kompanieführer im August 1941, Amtsblatt Nr. 39, Seite 310;

WESSEL Antonius, Regierungsassessor beim Oberfinanzpräsidenten Westfalen in Münster, gefallen als SS-Rottenführer im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 36, Seite 278;

WETZEL Wilhelm, Finanzanwärter beim Finanzamt Weimar, gefallen als Unteroffizier im August 1941, Amtsblatt Nr. 39, Seite 310;

WEVER Wilhelm, Hilfszollbetriebsassistent bei der Zollaufsichtsstelle (G) Rochejan in Frankreich tödlich verunglückt im Zollgrenzschutz im November 1940, Amtsblatt Nr. 14, Seite 85;

WICH Otto, Angestellter beim Finanzamt Kronach, gefallen als Gefreiter im August 1941, Amtsblatt Nr. 36, Seite 278;

WIEDEMANN Jakob, Finanzschüler beim Hauptzollamt Augsburg, gefallen als Leutnant im Juni 1941, Amtsblatt Nr. 36, Seite 278;

WIENRICH Wilhelm, Steuerassistent beim Finanzamt Heppenheim, gestorben als Unteroffizier im Dezember 1940, Amtsblatt Nr. 14, Seite 85;

WIESMÜLLER Johann Raimund, Angestellter beim Finanzamt Sankt Pölten, gefallen als Fallschirmjäger im Mai 1941, Amtsblatt Nr. 30, Seite 217;

WILD Kurt, Finanzschüler/Zoll im OF Bez Thüringen, tödlich verunglückt als Unteroffizier im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 39, Seite 310;

WILL Paul, Regierungsbaurat beim Regierungspräsidenten (Ortsplanungsstelle) in Regensburg, gefallen als Gefreiter im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 40, Seite 316;

WILLNAUER Hans, Angestellter beim Oberfinanzpräsidenten Oberdonau (OFK), gestorben als Gefreiter im November 1940, Amtsblatt Nr. 5, Seite 27;

WINTER Franz, Angestellter beim Finanzamt Hamburg-Wandsbek, gefallen als Soldat im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 32, Seite 244;

WINTER Hugo, Finanzanwärter beim Finanzamt Hansa in Berlin, gefallen als Oberleutnant im Mai 1940, Amtsblatt Nr. 14, Seite 85;

WIRT Herbert, Finanzanwärter beim Finanzamt Breslau-Mitte, gefallen als Obergefreiter im Juni 1941, Amtsblatt Nr. 39, Seite 310;

WIRTH Fritz, Angestellter beim Finanzamt Hersbruck, gefallen als Gefreiter im August 1941, Amtsblatt Nr. 36, Seite 278;

WISCHOLIT Rudolf, Finanzschüler beim Finanzamt Tetschen, gefallen als Gefreiter im Mai 1941, Amtsblatt Nr. 25, Seite 189;

WITZER Johann, Finanzanwärter beim Finanzamt Moers, gefallen als Unteroffizier im August 1941, Amtsblatt Nr. 43, Seite 350;

WÖBER Josef, Finanzanwärter beim Finanzamt Hof (Saale), gefallen als Unteroffizier im August 1941, Amtsblatt Nr. 38, Seite 302;

WOHL Adalbert, Finanzanwärter beim Finanzamt Tulln, gefallen als Feldwebel im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 33, Seite 254;
WOHLERS Bernhard, Regierungsrat beim Finanzamt Darmstadt-Stadt, gefallen als Leutnant und Batl. Adjutant im August 1941, Amtsblatt Nr. 38, Seite 302;
WOHLGEMUTH Herbert, ap. Zollinspektor beim Hauptzollamt Elbing, gefallen als Leutnant im September 1941, Amtsblatt Nr. 38, Seite 302;
WOHLSCHLÄGEL Karl, Zollbetriebsassistent bei der Zollaufsichtsstelle G Bottenbach, gefallen als Unteroffizier im August 1941, Amtsblatt Nr. 36, Seite 278;
WOLBERTS Johannes, Zollassistent beim Hauptzollamt Wesermünde, abgeordnet zum Bezirkszollkommissar Groningen, tödlich verunglückt im Zollgrenzschutz im Dezember 1940, Amtsblatt Nr. 5, Seite 27;
WOLF Erich, Finanzschüler beim Hauptzollamt Ratibor, gefallen als Leutnant im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 40, Seite 316;
WOLLNIK Helmut, Angestellter beim Hauptzollamt Ratibor, gefallen als Matrose im September 1940, Amtsblatt Nr. 3, Seite 11;
WOLTER Horst, Finanzschüler beim Finanzamt Neuß, gestorben als Unteroffizier im Juni 1941, Amtsblatt Nr. 43, Seite 350;
WOOG Karl, Finanzschüler beim Oberfinanzpräsidenten Köln, gefallen als Gefreiter im August 1941, Amtsblatt Nr. 42, Seite 344;
WOSKA Wilhelm, Hilfszollbetriebsassistent bei der Zollaufsichtsstelle G Schäcken, gefallen im Zollgrenzschutz im Juni 1941, Amtsblatt Nr. 28, Seite 209;
WUKOWICH Rudolf, Finanzanwärter beim Finanzamt Neunkirchen, gefallen als Meldereiter im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 36, Seite 278;
WUNDEL Hermann, Angestellter beim Finanzamt Feuchtwangen, gestorben als Gefreiter im August 1941, Amtsblatt Nr. 38, Seite 302;
WÜST Otto, Finanzanwärter beim Finanzamt Frankenthal, gefallen als Unteroffizier im Mai 1941, Amtsblatt Nr. 25, Seite 189;
WUTTE Johann, Hilfszollassistent bei der Grenzaufsichtsstelle Lusthal, tödlich verunglückt im September 1941 im Zollgrenzschutz, Amtsblatt Nr. 43, Seite 350;
WYSTRACH Hans, Angestellter beim Finanzamt Flatow, gefallen als Gefreiter im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 43, Seite 350;
ZEITZ Fritz, Zollbetriebsassistent bei der Zollaufsichtsstelle (G) Homburg-Nord, abgeordnet an die Zollaufsichtsstelle (G) Krakischken, gefallen im Zollgrenzschutz im Juni 1941, Amtsblatt Nr. 33, Seite 254;
ZILLY Rudolf, Steuerinspektor beim Finanzamt Karlsruhe-Stadt, gefallen als Unteroffizier im Juli 1941, Amtsblatt Nr. 38, Seite 302;
ZIMMER Werner, Finanzanwärter beim Finanzamt Saarlautern, gefallen als Unteroffizier und Flugzeugführer im April 1941, Amtsblatt Nr. 24, Seite 183;
ZISCHKA Rudolf, Steuerinspektor beim Finanzamt Mistelbach, gefallen als Unteroffizier im August 1941, Amtsblatt Nr. 36, Seite 278;
ZSCHIEDRICH Fritz, Finanzanwärter beim Finanzamt Dresden-Röhrhofsgasse, tödlich verunglückt als Leutnant im November 1940, Amtsblatt Nr. 14, Seite 85;
ZWICK Hieronymus, Steuerinspektor beim Finanzamt Graz-Ost, gefallen als Unteroffizier im August 1941, Amtsblatt Nr. 43, Seite 350;

Abkürzungen - siehe Seiten III bis IV [11 - 12]

ap. = außerplanmäßig

a. W. = auf Widerruf

OFK = Oberfinanzkasse

OF Bez = Oberfinanzbezirk

OFPräs = Oberfinanzpräsident

ROA = Reserveoffizieranwärter

ZASt = Zollaufsichtsstelle